wien.at
StaDt Wien
amtsblatt der stadt wien
24. September 2009
Jahrgang 114
Einzelpreis: € 1,10
Jahresabo: € 44
39

Wissenspool für die Welt

Die Wiener Stadtverwaltung erhielt im Jahr 2008 Besuch von 4.400 KollegInnen aus dem Ausland.

Wiener Wissen ist gefragt: 432 Delegationen mit 4.400 ExpertInnen aus allen Gebieten der öffentlichen Verwaltung suchten im Vorjahr den Austausch mit ihren Wiener KollegInnen. Unterstützt werden die internationalen Delegationen von der Magistratsdirektion – Auslandsbeziehungen (MD-AB). „Wir sind die erste Anlaufstelle für Anfragen ausländischer Institutionen an die Stadt Wien und stellen dann den Kontakt zwischen den jeweiligen SpezialistInnen her. Wir verstehen uns als Brückenbauer für den Wissenstransfer", so Dr. Oskar Wawra, MD-AB-Leiter Bereichsdirektor. Mit Abstand am meisten nachgefragt waren die Erfahrungen der MA 48 (Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark) mit 500 BesucherInnen. Sehr begehrt waren auch die ExpertInnen der MA 13 (Bildung und außerschulische Jugendbetreuung), die 260 BesucherInnen empfangen konnten, die der MA 50 (Wohnbauförderung) mit 360 BesucherInnen und die der MA 18 (Stadtplanung und Stadtentwicklung) mit 460 BesucherInnen. Jeder vierte internationale Kontakt erfolgte mit Verwaltungsbediensteten aus Deutschland. An zweiter Stelle rangieren KollegInnen aus Tschechien. Top ist das Image der Stadt Wien auch in Fernost. 750 Informationsgespräche erfolgten mit Delegationen aus Korea, China und Japan.

AKTUELL

Wissenschaftlicher Förderpreis

Auch heuer zeichnet die Wiener Umweltschutzabteilung (MA 22) wissenschaftliche Arbeiten zu umweltschutzspezifischen Themen aus. Gesucht werden neue wissenschaftliche Aspekte, die für die praktische Arbeit für den Wiener Umweltschutz von Bedeutung sind. Bis 30. September können Arbeiten u. a. aus den Bereichen Naturschutz, Klimaschutz, Luftreinhaltung, Lärmschutz, Abfallwirtschaft, Umweltbildung oder Umweltrecht eingereicht werden.
www.umweltschutz.wien.at

Wiener Märkte erhöhen Lebensqualität

Um Danke zu sagen, lud KonsumentInnenschutz-Stadträtin Sandra Frauenberger vor Kurzem alle MarktstandlerInnen der Wiener Märkte zu einem „Märktedankfest" ins Rathaus. „Durch ihren persönlichen Einsatz auf ihrem Marktstand sorgen die Standlerinnen und Standler Tag für Tag für eine erstklassige Nahversorgung. Sie leisten dadurch einen wichtigen Beitrag für die hohe Lebensqualität in unserer Stadt", so die Stadträtin.



Foto: Vidava

Wiens Wirtschaft spricht alle Sprachen

Knapp 30 Prozent der UnternehmerInnen in Wien haben einen Migrationshintergrund und sind damit ein fixer und wichtiger Bestandteil des Wirtschaftslebens. Bedeutung und Potenzial der Unternehmen von MigrantInnen soll eine gemeinsame Kampagne von Wirtschaftskammer Wien und Stadt Wien herausstreichen. Präsentiert wurden die neuen Plakate von Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien, und Vbgm. und Wirtschaftsstadträtin Mag. Renate Brauner.

● REPARATUR & SERVICE & WARTUNG
● HOLZ & HOLZ/ALU - FENSTER und TÜREN
● INNENTÜREN & WOHNUNGSEINGANGSTÜREN
● HAUSEINGANGSTÜREN & PORTALE & TORE
● SONNENSCHUTZ & INSEKTENSCHUTZ
● CARPORT & TERRASSENBELÄGE

STIPPL
FENSTER & TÜREN
e-mail: office@stippl.at Internet: www.stippl.at

STIPPL GesmbH
BÜRO: A - 1220 Wien, Kagraner Platz 8
Tel: 01 / 203 11 01 - 0 Fax: DW - 20
BÜRO & WERK: A - 2351 Wiener Neudorf
Industriezentrum NÖ - Süd, Straße 10, Objekt 43
Tel: 02236 / 660 933

BERGER
KANALSERVICE GESMBH & CO KG
1220 Wien • Am Freihof 23 • T: 290 90 22 • F: 290 90 44 • E: berger@safferthal.at

1090 Wien, Grundlgasse 2
e-mail: office@csapak.at

Sanitär Heizung CSAPAK Ges.m.b.H.

Telefon: 319 92 92
Telefax: 319 92 92-4

bau- und möbeltischlerei – geschäftseinrichtungen
tischlerei edinger ges.m.b.h.
1150 wien, schuselkagasse 2–4, tel. 985 83 63, fax Dw 4
e-mail: friedrich.edinger@chello.at www.friedrich-edinger.at

fleck
fleck elektroinstallationen gmbh
energie- und nachrichtentechnik
1100 wien, wienerbergstrasse 25b
tel +43 (01) 60 156-0, fax DW-33
office@fleck.at www.fleck.at

GERSTL
Bauunternehmung
Rudolf Gerstl

Zentralbüro:
A-4600 Wels, Kalkofenstraße 25
Tel. (0 72 42) 245-0, Telefax (0 72 42) 245/71
e-mail: office-wels@gerstl.at

Zweigniederlassung:
A-1080 Wien, Lerchenfelder Str. 74 – Stg. 3
Tel. (01) 402 51 49, Telefax (01) 402 51 38
e-mail: office-wien@gerstl.at

Internet: www.gerstl.at

BAUUNTERNEHMEN
ING. JOSEF GRAF GESELLSCHAFT M. B. H.
2514 TRAISKIRCHEN, Römerstraße 6, Telefon 0 22 52/52 4 04, Fax 0 22 52/52 4 04, Dw. 20
E-mail: office@grafbau.at www.grafbau.at

Neue Gewerbeberechtigungen

eingelangt in der Zeit vom 31. August bis 4. September 2009 in der Magistratsabteilung 63, Zentralgewerberegister.

3. Bezirk:

Regatta Immobilien GesmbH, Baumeister, Messenhausergasse 2

4. Bezirk:

Broken Rules, Interactive Media GesmbH, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik, Johann-Strauß-Gasse 20 – Enzminger Altbausanierung und Instandhaltung GesmbH, Baumeister, Belvederegasse 36–38 – Meijerhof, Wolter, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik, Goldeggasse 31

5. Bezirk:

TKC OG, Maler und Anstreicher, Laurenzgasse 11

8. Bezirk:

Balazs, Lajos, Handelsgewerbe, Lerchenfelder Straße 48

9. Bezirk:

A. E. L. Elektrik KG, Elektrotechnik, eingeschränkt auf die Installation elektrischer Starkstromanlagen und -einrichtungen ohne Einschränkung hinsichtlich der Leistung oder der Spannung, die Errichtung von Blitzschutzanlagen und die Errichtung von Brandmeldeanlagen, Liechtensteinstraße 126 – Langl & Partner OG, Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation, Fluchtgasse 7 – Leitenstorfer, Hildburg, Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit (Energetik) mittels der Methode von Dr. Bach, mittels Biofeedback oder Bioresonanz, mittels Auswahl von Farben, Düften, Lichtquellen, Aromastoffen, Edelsteinen und Musik, unter Anwendung kinesiologischer Methoden, mittels Interpretation der Aura, mittels Magnetfeldanwendungen, durch sanfte Berührung des Körpers bzw. gezieltes Auflegen der Hände an bestimmten Körperstellen, mittes Cranio Sacral Balancing, mittels Bowen Technik, durch Berücksichtigung von Planetenkonstellationen und lunaren Energien, durch Berücksichtigung bioenergetischer, geobiologischer, elektrobiolologischer, baubiologischer und geomantischer Gesichtspunkte, durch Berücksichtigung der Auswirkungen der energetischen Geometrie und Lichtphysik, mittels Feng Shui, Zen, Vatsu, bzw. anderer lebensraumrelevanter Aspekte verschiedener Epochen und Kulturen, mittels Nummerologie, mittels Wassersuche mittels Rute, Pendel, Muten etc, mittels Wahrnehmung raumenergetischer Phänomene mit und ohne Geräteunterstützung, durch Berücksichtigung von Planetenkonstellationen und lunaren Energien, Berggasse 32

12. Bezirk:

CES Clean Energy Solutions GesmbH, Baumeister, Schönbrunner Straße 297–307

15. Bezirk:

Tempet GesmbH, Baumeister, eingeschränkt auf ausführende Tätigkeiten, Mariahilfer Straße 198

17. Bezirk:

Podsiadly, Waldemar, Verspachteln von bereits montierten Gipskartonplatten, Hormayrgasse 3

18. Bezirk:

Peed GesmbH, Elektrotechnik, eingeschränkt auf die Installation elektrischer Starkstromanlagen und -einrichtungen ohne Einschränkung hinsichtlich der Leistung oder der Spannung, die Errichtung von Blitzschutzanlagen und die Errichtung von Brandmeldeanlagen, Felix-Dahn-Straße 2 (Block B) – Schilhan-Polleres, Renate, Lebens- und Sozialberatung, Gersthofer Straße 93

23. Bezirk:

Fleckl, Gernot, Elektrotechnik, eingeschränkt auf die Installation elektrischer Starkstromanlagen und -einrichtungen ohne Einschränkung hinsichtlich der Leistung oder der Spannung und die Errichtung von Blitzschutz- und Brandmeldeanlagen, Elisenstraße 95 – Juric, Pejo, Elektrotechnik, eingeschränkt auf die Installation elektrischer Starkstromanlagen und -einrichtungen ohne Einschränkung hinsichtlich der Leistung oder der Spannung, sowie die Errichtung von Blitzschutz- und Brandmeldeanlagen, Pfarrgasse 18

Inhaltsübersicht

Gemeinderatsausschuss Stadtentwicklung und Verkehr vom 3. Juni 2009 4

Gemeinderatsausschuss Stadtentwicklung und Verkehr vom 8. Juli 2009 8

Kundmachung MA 21B 13–14

Öffentliche Einsicht in den Entwurf der Voranschläge des 6. und 13. Bezirkes für das Jahr 2010 14

Beschluss des Stadtsenates vom 15. September 2009, mit dem der Nebengebührenkatalog 2009 geändert wird ... 15

Vergabe von Leistungen 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22

Nächste Ausgabe des Amtsblattes, Heft Nummer 40/2009:
Donnerstag, 1. Oktober 2009.

Annahmeschluss für die übernächste Ausgabe des Amtsblattes, Heft Nummer 41/2009:
Mittwoch, 30. September 2009, 12.00 Uhr
Erscheinungstag: Donnerstag, 8. Oktober 2009.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber
Stadt Wien – Presse und Informationsdienst (MA 53), 1082 Wien, Rathaus, 3. Stiege.
Koordination: Michelle Gsellmann, 1010 Wien, Rathaus, Stiege 3,
Telefon 40 00-810 27, Fax 40 00-99-810 27, E-Mail: ab@ma53.wien.gv.at.
Verleger, Vertrieb, Abonnement
Bohmann Druck und Verlag Ges.m.b.H. & Co. KG, 1110 Wien, Leberstraße 122,
Telefon 740 95-466, Fax 740 95-477, E-Mail: abo@bohmann.at.
Anzeigenannahme
N. J. Schmid Verlagsges.m.b.H., 1110 Wien, Leberstraße 122,
Telefon 740 32-733, Fax 740 32-740, E-Mail: office@schmid-verlag.at.
Hersteller
Repro-Media Druckges.m.b.H. Nfg. KG, 1110 Wien, Leberstraße 122.
Druck
Ueberreuter Print GmbH, 2100 Korneuburg, Industriestraße 1.
Verlags- und Herstellungsort Wien.
Gedruckt auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe von „ÖkoKaufWien".

Gemeinderatsausschuss Stadtentwicklung und Verkehr

Sitzung vom 3. Juni 2009

Vorsitz: GR. Karlheinz *Hora.*

Gewählte Teilnehmer: GR. Dipl.-Ing. Omar *Al-Rawi,* GRin. Kathrin *Gaal,* GR. Siegi *Lindenmayr,* GR. Dkfm. Dr. Ernst *Maurer,* GRin. Silvia *Rubik,* GRin. Karin *Schrödl,* GR. Univ.-Prof. Dr. Ernst *Pfleger,* GR. Erich *Valentin,* GR. Dr. Herbert *Madejski,* GR. Anton *Mahdalik,* GR. Robert *Parzer,* GR. Alfred *Hoch,* GR. Mag. Rüdiger *Maresch* und GRin. Dipl.-Ing. Sabine *Gretner;* sonstige Teilnehmer: Bereichsdirektor Dipl.-Ing. Dr. Kurt *Puchinger,* Dipl.-Ing. Susanne *Lettner,* Dipl.-Ing. Erwin *Gillich,* Dipl.-Ing. Thomas *Madreiter,* Ing. Georg *Lammel,* Dipl.-Ing. Franz *Kobermaier,* Dipl.-Ing. Klaus *Vatter,* Dipl.-Ing. Manfred *Schönfeld,* Dipl.-Ing. Bernhard *Engleder,* Dipl.-Ing. Eduard *Winter,* Ing. Heinrich *Hafner,* Dipl.-Ing. Erich *Flicker,* Ing. Mag. Herbert *Wohlfahrt,* OMR. Mag. Werner *Köhler,* Dr. Ernst *Wagner,* Dipl.-Ing. Georgine *Zabrana,* Dipl.-Ing. Vera *Layr,* Mag. Martin *Schipany,* Ing. Michael *Rischer,* Dr. Gabriele *Zimmermann* und Barbara *Böhm.*

Entschuldigt: GR. Günther *Reiter,* GR. Dr. Harald *Troch,* GR. Mag. Wolfgang *Gerstl,* GR. Mag. Christoph *Chorherr,* OARin. Ingrid *Götzl,* BSc., und Ing. Günther *Kaltenbrunner.*

Protokollführung: Barbara *Cerny.*

Berichterstatter: Amtsf. StR. Dipl.-Ing. Rudi *Schicker*

(AZ PGL – 04835-2008/0001/GAT; MDS) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag der Gemeinderäte Anton Mahdalik, Dr. Herbert Madejski, Alfred Hoch und Robert Parzer, betreffend die weiterführende Überplattung der A22 im Anschluss an den Kaisermühlentunnel in Richtung Floridsdorfer Brücke, wird abgelehnt. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: Dipl.-Ing. Dr. Kurt *Puchinger*

(AZ PGL – 04835-2008/0001/GAT; MDS) Der Bericht zum Beschluss-(Resolutions-)Antrag der Gemeinderäte Anton Mahdalik, Dr. Herbert Madejski, Alfred Hoch und Robert Parzer, betreffend die weiterführende Überplattung der A22 im Anschluss an den Kaisermühlentunnel in Richtung Floridsdorfer Brücke, wird zur Kenntnis genommen. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: Amtsf. StR. Dipl.-Ing. Rudi *Schicker*

(AZ PGL – 01299-2009/0001 – KGR/GAT; GRÜNE) Der Antrag der GemeinderätInnen Ingrid Puller und Mag. Rüdiger Maresch, betreffend die Lokalbahn von Floridsdorf nach Wolkersdorf, wird abgelehnt. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: Dipl.-Ing. Dr. Kurt *Puchinger*

(AZ PGL – 01299-2009/0001 – KGR/GAT; GRÜNE) Der Bericht zum Antrag der GemeinderätInnen Ingrid Puller und Mag. Rüdiger Maresch, betreffend die Lokalbahn von Floridsdorf nach Wolkersdorf, wird zur Kenntnis genommen. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: Amtsf. StR. Dipl.-Ing. Rudi *Schicker*

(AZ PGL – 01352-2009/0001 – KVP/LAT; ÖVP) Der Antrag der Abgeordneten Karin Praniess-Kastner und Ingrid Korosec, betreffend die Erstellung von Easy-To-Raed Ausgaben bei Gesetzen und Verordnungen, wird abgelehnt. (Mehrstimmig.)

(AZ PGL – 01352-2009/0001 – KVP/LAT; ÖVP) Der Bericht zum Antrag der Abgeordneten Karin Praniess-Kastner und Ingrid Korosec, betreffend die Erstellung von Easy-To-Raed Ausgaben bei Gesetzen und Verordnungen, wird zur Kenntnis genommen. (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Omar *Al-Rawi*

(AZ 02058-2009/0001-GSV; MA 21B – 12/646/09/2) Die gemäß § 8 (1) der BO für Wien einzuholende Stellungnahme wurde abgegeben. (Einstimmig.)

(AZ 02059-2009/0001-GSV; MA 21B – 12/695/09/2) Die gemäß § 8 (1) der BO für Wien einzuholende Stellungnahme wurde abgegeben. (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Dr. Harald *Troch*
(vertreten durch GR. Univ.-Prof. Dr. Ernst *Pfleger*)

(AZ 01761-2009/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7185K) In Abänderung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7185K mit der rot strichpunktierten Linie oder den in roter Schrift als „Plangebietsgrenze" bezeichneten Fluchtlinien umschriebene Gebiet zwischen Hauffgasse und Linienzug 1–4 im 11. Bezirk, KatG Simmering, werden unter Anwendung des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt; die schwarzen Planzeichen behalten ihre Rechtskraft, sofern sie nicht rot überdeckt, durchkreuzt oder durchstrichen sind.

2. Für die rechtliche Bedeutung der Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan" (§§ 4 und 5 BO für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

3. Im Übrigen haben die Planzeichen die Bedeutung, die sich aus dem Gemeinderatsbeschluss vom 17. Dezember 1999, PD 7185, ergibt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

(AZ 02041-2009/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7846) In Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7846 mit der rot strichpunktierten Linie oder den in roter Schrift als „Plangebietsgrenze" bezeichneten Fluchtlinien umschriebene Gebiet zwischen Simmeringer Hauptstraße, Linienzug 1–7, Mautner-Markhof-Gasse und Krausegasse im 11. Bezirk, KatG Simmering, werden unter Anwendung des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

I.

Die bisher gültigen Flächenwidmungspläne und Bebauungspläne verlieren, soweit sie innerhalb des gegenständlichen Plangebietes liegen, ihre weitere Rechtskraft.

II.

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt.

Für die rechtliche Bedeutung der Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan" (§§ 4 und 5 BO für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

2. Für die Querschnitte der Verkehrsflächen gemäß § 5 (2) lit. c der BO für Wien wird bestimmt, dass bei einer Straßenbreite ab 11,0 m Gehsteige mit jeweils mindestens 2,0 m Breite herzustellen sind.

In den Straßenzügen Simmeringer Hauptstraße, Krausegasse und dem Fußweg Verkehrsfläche nach § 53 BO für Wien von Simmeringer Hauptstraße (Bereich Punkt D) bis zum Bereich des mit C bezeichneten Punktes sind Vorkehrungen für die Pflanzung einer Baumreihe zu treffen.

Auf der mit BB11, Fußweg, Verkehrsfläche nach § 53 BO für Wien bezeichneten Fläche sind auf mindestens 10 v. H. dieser Grundfläche Vorkehrungen für die Pflanzung von Bäumen zu treffen.

3. Gemäß § 5 (4) der BO für Wien wird für das gesamte Plangebiet ohne eigene Kennzeichnung im Plan bestimmt:

3.1. Der höchste Punkt der zur Errichtung gelangenden Dächer darf die tatsächlich ausgeführte Gebäudehöhe um höchstens 4,5 m überragen.

3.2. Für die als Wohngebiet gewidmeten Grundflächen, ausgenommen der mit BB9 bezeichneten Grundfläche wird bestimmt, dass Dachflächen mit einer Neigung von bis zu 5 Grad nach dem Stand der technischen Wissenschaft zu mindestens 40 v. H. zu begrünen sind.

4. Gemäß § 5 (4) der BO für Wien wird für Teile des Plangebietes mit eigener Kennzeichnung im Plan bestimmt:

4.1. Auf den mit BB1 bezeichneten Grundflächen ist die Unterbrechung der geschlossenen Bauweise zulässig.

4.2. Die Dächer der auf den mit BB2 bezeichneten Grundflächen zur Errichtung gelangenden Gebäuden sind entsprechend dem Stand der technischen Wissenschaften als begrünte Flachdächer auszubilden. Technische bzw. der Belichtung dienende Aufbauten sind im erforderlichen Ausmaß zulässig.

4.3. Auf den mit BB3 bezeichneten Grundflächen ist die Errichtung von oberirdischen Bauwerken nicht zulässig.

4.4. Für die mit G BB4 bezeichneten Grundflächen wird mit Ausnahme von Terrassen, die höchstens 1,5 m über dem bestehenden und zur Bemessung des Geländes heranzuziehenden Niveau liegen dürfen, die gärtnerische Ausgestaltung angeordnet.

4.5. Auf der mit GBGV BB5 bezeichneten Grundfläche ist bis zu einer Höhe von 12,0 m über dem angrenzenden Niveau die Errichtung von Wohnungen untersagt.

4.6. Auf den mit GBGV BB6 bezeichneten Grundflächen ist die Errichtung von Wohnungen untersagt.

4.7. Zwischen den Punktenpaaren ab und cd wird ein Durchgang mit einer Breite von mindestens 3,0 m und einer Höhe von mindestens 3,0 m angeordnet.

4.8. Auf den mit G BB12 bezeichneten Grundflächen ist die Errichtung von unterirdischen Bauwerken nicht zulässig.

4.9. Auf der mit BB10 bezeichneten Grundfläche ist über der gesamten Fläche der Raum für die Errichtung und Duldung eines öffentlichen Durchganges von oberirdischer Bebauung freizuhalten.

Bei Überbauung des öffentlichen Durchganges im Rahmen der Bestimmungen Bauland/Gemischtes Baugebiet – Geschäftsviertel, Bauklasse IV, geschlossene Bauweise ist eine lichte Höhe von 12,0 m freizuhalten.

5. In Anwendung von § 5 (4) bzw. § 5 (7) der BO für Wien wird für Teile des Plangebietes mit eigener Kennzeichnung im Plan (BB) bestimmt:

5.1. Auf der mit BB7 bezeichneten Grundfläche werden gesonderte Bestimmungen für übereinander liegende Räume getroffen, wobei der Raum bis 5,0 m über dem angrenzenden Niveau dem Bauland als öffentliche Verkehrsfläche und der Raum darüber dem Bauland/Gemischtes Baugebiet, Geschäftsviertel mit der Bauklasse V und der geschlossenen Bauweise zugeordnet wird.

5.2. Auf der mit BB8 bezeichneten Grundfläche werden gesonderte Bestimmungen für übereinander liegende Räume getroffen, wobei der Raum bis 5,0 m über dem angrenzenden Niveau der Verkehrsfläche nach § 53 der BO für Wien mit der Zusatzbestimmung Fußweg und der Raum darüber dem Bauland/Gemischtes Baugebiet, Geschäftsviertel mit der Bauklasse IV und der geschlossenen Bauweise zugeordnet wird.

5.3. Die mit BB9 bezeichnete Grundfläche wird dem Bauland/Wohngebiet entsprechend den im Plan dargestellten Bestimmungen zugeordnet. Der Raum bis zu einer Höhe von 5,0 m über dem angrenzenden Niveau darf nur auf einer Grundfläche von höchstens 50 v. H. bebaut werden; dabei hat die Bebauung so zu erfolgen, dass der Raum für die Errichtung und Duldung eines oder mehrerer, quer zum Gebäudetrakt verlaufender, öffentlicher Durchgänge mit einer Breite von jeweils mindestens 5,0 m und insgesamt mindestens 25,0 m freigehalten wird.

5.4. Auf der mit BB13 bezeichneten Grundfläche werden gesonderte Bestimmungen für übereinanderliegende Räume getroffen, wobei der Raum bis 24,0 m über dem angrenzenden Niveau dem Bauland als Verkehrsfläche nach § 53 der BO für Wien mit der Zusatzbestimmung Fußweg und der Raum darüber dem Bauland/Gemischtes Baugebiet mit der Bauklasse V und der geschlossenen Bauweise zugeordnet wird.

5.5. Auf der mit BB14 bezeichneten Grundfläche werden gesonderte Bestimmungen für übereinanderliegende Räume getroffen, wobei der Raum bis 24,0 m über dem angrenzenden Niveau dem Bauland als Öffentliche Verkehrsfläche und der Raum darüber dem Bauland/Gemischtes Baugebiet mit der Bauklasse V und der geschlossenen Bauweise zugeordnet wird.

5.6. Auf den als Verkehrsflächen gemäß § 53 der BO für Wien bezeichneten Grundflächen und mit BB15 bezeichneten Flächen ist die Errichtung von unterirdischen Bauwerken (Tiefgaragen und dergleichen) zulässig. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Erich *Valentin*

(AZ 02138-2009/0001-GSV; MA 21A – Plan Nr. 7829) In Abänderung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7829 mit der rot strichpunktierten Linie und der in roter Schrift als Plangebietsgrenze bezeichneten Fluchtlinie umschriebene Gebiet zwischen Auf der Schmelz und Linienzug 1–6 im 15. Bezirk, KatG Fünfhaus, werden unter Anwendung des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt; die schwarzen Planzeichen behalten ihre Rechtskraft, sofern sie nicht rot überdeckt, durchkreuzt oder durchgestrichen sind. Für die rechtliche Bedeutung der roten Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan" (§§ 4 und 5 der BO für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

2. Auf der mit Esp BB16 bezeichneten Fläche ist die Errichtung von für die Benützung und den Erhalt der Sportanlagen erforderlichen Bauten sowie sportmedizinische Einrichtungen und Unterkünfte bis zu einem Ausmaß von maximal 3 100 m² und bis zu einer Gebäudehöhe von 9,5 m zulässig. Die Errichtung von unterirdischen Anlagen zum Einstellen von Kraftfahrzeugen ist zulässig. Nicht solarenergetisch genutzte Teile von zur Errichtung gelangenden Flachdächern sind entsprechend dem Stand der Wissenschaften als begrünte Flachdächer auszubilden, technische bzw. der Belichtung dienende Aufbauten sind im erforderlichen Ausmaß zulässig.

3. Im Übrigen haben die Planzeichen die Bedeutung, die sich aus dem Gemeinderatsbeschluss vom 26. März 2004, PrZ. 841/2004-GSV, PD 7594, ergibt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: GR. Günther *Reiter*
(vertreten durch GRin. Silvia *Rubik*)

(AZ 01975-2009/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7402E) In Abänderung des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7402E mit der rot strichpunktierten Linie oder den in roter Schrift als „Plangebietsgrenze" bezeichneten Fluchtlinien umschriebene Gebiet zwischen Seyringer Straße, Linienzug 1–2 (Wagramer Straße bzw. Bezirksgrenze), Linienzug 2–3 (Aderklaaer Straße), Linienzug 3–5 und Linienzug 5–6 (Sandauergasse) im 21. Bezirk, KatG Leopoldau, werden unter Anwendung des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt; die schwarzen Planzeichen behalten ihre Rechtskraft, sofern sie nicht rot überdeckt, durchkreuzt oder durchstrichen sind.

2. Für die rechtliche Bedeutung der Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan" (§§ 4 und 5 BO für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

3. Das Plandokument 7402 (Gemeinderatsbeschluss vom 21. November 2001, PrZ. 213/01-GSV) wird für das oben angeführte Gebiet wie folgt abgeändert:

3.1. Der Punkt 3. entfällt.

3.2. Der Punkt 4. wird um folgende Unterpunkte ergänzt:

4.17. Auf den mit BB24 bezeichneten Grundflächen im Gemischten Baugebiet/Geschäftsviertel muss die Fußbodenoberkante von Wohnungen mindestens 8,0 m über der anschließenden Verkehrsfläche liegen. Bis zu einer Höhe von 12,0 m über der anschließenden Verkehrsfläche ist die Herstellung von Fenstern von Aufenthaltsräumen von Wohnungen zur Wagramer Straße bzw. zur Seyringer Straße nur dann zulässig, wenn ein vorgesetzter Schallschutz (z. B. geschlossene verglaste Laubengänge) errichtet wird.

4.18. Auf den mit BB25 bezeichneten Grundflächen im Gemischten Baugebiet/Geschäftsviertel ist die Errichtung von Wohnungen nicht zulässig.

4.19. Auf den mit BB26 bezeichneten Grundflächen ist die oberirdische bauliche Ausnutzbarkeit mit einer Bruttogeschoßfläche von höchstens 33 400 m² beschränkt.

4. Im Übrigen behalten die mit Gemeinderatsbeschluss vom 21. November 2001, PrZ. 213/01-GSV, PD 7402, festgesetzten Bestimmungen ihre Rechtskraft. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Mehrstimmig.)

(AZ 01879-2009/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7937) Über das im Antragsplan Nr. 7937 mit einer schwarz vollgezogenen, mit Querstrichen versehenen Linie umrandete Gebiet zwischen Kürschnergasse, Linienzug 1–2, Lhotskygasse, Linienzug 3–4, Wagramer Straße, Seyringer Straße, Linienzug 5–6, Linienzug 7–9, Linienzug 9–10 (Aderklaaer Straße), Wagramer Straße und Sebaldgasse im 21. Bezirk, KatG Leopoldau, wird unter Anwendung des § 8 (2) BO für Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt.

Bei der Bearbeitung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes soll auf folgende Ziele Bedacht genommen werden:

- Angemessene Vielfalt und Ausgewogenheit der Nutzungen unter Berücksichtigung der räumlichen Gegebenheiten und Zusammenhänge,
- Sicherung von zeitgemäßen Verkehrsflächen zur Befriedigung des Verkehrsbedürfnisses der Bevölkerung sowie
- Herbeiführung eines den zeitgemäßen Vorstellungen entsprechenden örtlichen Stadtbildes.

Damit wird auf die im § 1 Abs. 2 der BO für Wien, insbesondere auf die in den Ziffern 3, 8 und 14 angeführten Ziele Bedacht zu nehmen sein. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

(AZ 01963-2009/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7901) In Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7901 mit der rot strichpunktierten Linie oder den in roter Schrift als „Plangebietsgrenze" bezeichneten Fluchtlinien umschriebene Gebiet zwischen Ödenburger Straße und Linienzug 1–5 im 21. Bezirk, KatG Strebersdorf, werden unter Anwendung des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

I.

Die bisher gültigen Flächenwidmungspläne und Bebauungspläne verlieren, soweit sie innerhalb des gegenständlichen Plangebietes liegen, ihre weitere Rechtskraft.

II.

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt.

Für die rechtliche Bedeutung der Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan" (§§ 4 und 5 BO für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

2. Für die Querschnitte der Verkehrsflächen gemäß § 5 (2) lit. c der BO für Wien wird bestimmt, dass bei einer Straßenbreite ab 11,0 m entlang der Fluchtlinien Gehsteige mit jeweils mindestens 2,0 m Breite herzustellen sind.

3. Gemäß § 5 (4) der BO für Wien wird für Teile des Plangebietes mit eigener Kennzeichnung im Plan (BB) bestimmt:

3.1. Auf den mit BB1 bezeichneten Grundflächen ist die Unterbrechung der geschlossenen Bauweise zulässig.

3.2. Auf den mit BB2 bezeichneten Grundflächen sind die Dächer der Gebäude nach dem Stand der technischen Wissenschaften als begrünte Flachdächer auszubilden. Technische bzw. der Belichtung dienende Aufbauten im erforderlichen Ausmaß sind zulässig.

3.3. Die mit P BB3 bezeichneten Grundflächen sind der Errichtung von Anlagen zum Einstellen von Kraftfahrzeugen im Niveau vorbehalten. Mindestens 20 v. H. der Grundflächen sind gärtnerisch auszugestalten.

3.4. Auf den mit BB4 bezeichneten Grundflächen ist die Errichtung von ober- und unterirdischen Bauten nicht zulässig.

3.5. Auf den mit BB5 bezeichneten Grundflächen ist die Errichtung von unterirdischen Bauten in einem Ausmaß von höchstens 25 v. H. der gärtnerisch auszugestaltenden Flächen zulässig. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

(AZ 01962-2009/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7902) In Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7902 mit der rot strichpunktierten Linie oder den in roter Schrift als „Plangebietsgrenze" bezeichneten Fluchtlinien umschriebene Gebiet zwischen Anton-Schall-Gasse, Linienzug 1–2, Linienzug 2–3 (Marchfeldkanal) und Linienzug 3–4 im 21. Bezirk, KatG Großjedlersdorf I, werden unter Anwendung des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

I.

Die bisher gültigen Flächenwidmungspläne und Bebauungspläne verlieren, soweit sie innerhalb des gegenständlichen Plangebietes liegen, ihre weitere Rechtskraft.

II.

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt.

Für die rechtliche Bedeutung der Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan" (§§ 4 und 5 BO für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

2. Für die Querschnitte der Verkehrsflächen gemäß § 5 (2) lit. c der BO für Wien wird bestimmt, dass bei einer Straßenbreite ab 11,0 m entlang der Fluchtlinien Gehsteige mit jeweils mindestens 2,0 m Breite herzustellen sind.

3. Gemäß § 5 (4) der BO für Wien wird für das gesamte Plangebiet ohne eigene Kennzeichnung im Plan bestimmt:

Die Dächer der zur Errichtung gelangenden Gebäude sind nach dem Stand der technischen Wissenschaften als begrünte Flachdächer auszubilden. Technische bzw. der Belichtung dienende Aufbauten bzw. Glasdächer im erforderlichen Ausmaß sind zulässig.

4. Gemäß § 5 (4) der BO für Wien wird für Teile des Plangebietes mit eigener Kennzeichnung im Plan (BB) bestimmt:

Auf den mit BB1 bezeichneten Grundflächen ist die Unterbrechung der geschlossenen Bauweise zulässig. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Omar *Al-Rawi*

(AZ 01961-2009/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7871) In Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7871 mit der rot strichpunktierten Linie oder den in roter Schrift als „Plangebietsgrenze" bezeichneten Fluchtlinien umschriebene Gebiet zwischen Breitenfurter Straße, Willergasse, Zemlinskygasse, Rodauner Straße, Hadersbergensteig, Lechthalergasse und Arabellagasse im 23. Bezirk, KatG Liesing und Rodaun, werden unter Anwendung des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt.

Für die rechtliche Bedeutung der Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan" (§§ 4 und 5 BO für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

2. Für die Querschnitte der Verkehrsflächen gemäß § 5 (2) lit. c der BO für Wien wird bestimmt:

Bei einer Straßenbreite ab 11,0 m sind entlang der Fluchtlinien Gehsteige mit jeweils mindestens 2,0 m Breite herzustellen.

Der Querschnitt der Rodauner Straße, der Breitenfurter Straße und der Willergasse ist so zu gestalten, dass die Erhaltung bzw. Pflanzung mindestens einer Baumreihe möglich ist.

Der Querschnitt der Rodauner Straße ist so zu gestalten, dass eine Radverkehrsanlage hergestellt werden kann.

3. Bestimmungen gemäß § 5 (4) der BO für Wien, die für das gesamte Plangebiet ohne eigene Kennzeichnung im Plan (BB) gelten:

3.1. Der höchste Punkt der zur Errichtung gelangenden Dächer darf die festgesetzte Gebäudehöhe um höchstens 4,5 m überragen.

3.2. Je Bauplatz dürfen Nebengebäude mit einer bebauten Fläche von insgesamt höchstens 35 m² errichtet werden.

3.3. Nicht bebaute, jedoch bebaubare Grundflächen im Bauland sind, soweit sie nicht für Zugänge, Zufahrten, Rangierflächen oder für Stellplätze benötigt werden, gärtnerisch auszugestalten.

3.4. Einfriedungen dürfen an seitlichen und hinteren Grundgrenzen eine Höhe von 2,0 m nicht überragen. Ab einer Höhe von 0,5 m muss der freie Durchblick gewährleistet sein.

3.5. Flachdächer, deren Fläche je Gebäude insgesamt 20 m² übersteigt, sind nach dem Stand der technischen Wissenschaften zu begrünen.

4. Bestimmungen gemäß § 5 (4) der BO für Wien, die für Teile des Plangebietes mit eigener Kennzeichnung im Plan (BB) gelten:

4.1. Für die mit BB1 bezeichneten Grundflächen wird bestimmt:

Die Unterbrechung der geschlossenen Bauweise ist zulässig.

4.2. Für die mit BB2 bezeichneten Grundflächen wird bestimmt:

Es dürfen nur Kleinhäuser gemäß § 5 (4) lit. u der BO für Wien errichtet werden.

Die bebaute Grundfläche der zur Errichtung gelangenden Gebäude darf jeweils höchstens 200 m² betragen.

Insgesamt darf die bebaute Fläche höchstens 25 v. H. der Bauplatzfläche betragen.

4.3. Für die mit P BB3 bezeichneten, der Errichtung von Anlagen zum Einstellen von Kraftfahrzeugen vorbehaltenen Grundflächen wird bestimmt:

Mindestens 10 v. H. der Grundflächen müssen gärtnerisch ausgestaltet werden.

4.4. Für die mit G BB4 bezeichnete, gärtnerisch auszugestaltende Grundfläche wird bestimmt:

Unterirdische Gebäude dürfen mit einer bebauten Grundfläche von 25 v. H. der jeweiligen Teile der bezeichneten Grundfläche errichtet werden. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: GR. Siegi *Lindenmayr*

(AZ 01949-2009/0001-GSV; MA 14-ADV – A09003) 1. Sachliche Genehmigung:

Das Vorhaben Lieferung und Implementierung eines Scanzentrums in der MA 6 mit Gesamtkosten in der Höhe von 673 209,31 EUR wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in der Höhe von 146 850 EUR (inkl. USt. 176 220 EUR) ist auf die Haushaltsstelle 1/0162/043/000 bedeckt, der Betrag in der Höhe von 264 057,76 EUR (inkl. USt. 316 869,31 EUR) ist auf die Haushaltsstelle 1/0162/070/000 bedeckt und der Betrag in der Höhe von 150 100 EUR (inkl. USt. 180 120 EUR) ist auf die Haushaltsstelle 1/0162/728/000 bedeckt.

2. Vergabegenehmigung:

Die Vergabe für die Durchführung des Vorhabens wird an die Firma Telekom Austria AG, 1020 Wien, Lassallestraße 9, aufgrund des Anbotes vom 28. April 2009 genehmigt.

3. Genehmigung eines Wartungsvertrages:

Der Abschluss des zugehörigen Wartungsvertrages mit voraussichtlichen jährlichen Gesamtkosten in der Höhe von 70 080 EUR zzgl. USt. (= 84 096 EUR inkl. USt.) wird genehmigt. Die MA 14 – ADV wird ermächtigt, vertraglich vereinbarte Anpassungen der Wartungsleistungen und -gebühren vorzunehmen.

Die MA 14 wird ermächtigt, bei Bedarf bis Ende 2010 notwendige 400 Stunden für zusätzliche Schulungsleistungen und 400 Stunden für zusätzliche Dienstleistungen zu beauftragen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

(AZ 01960-2009/0001-GSV; MA 14-ADV) Für die Lieferung, Implementierung und Wartung des Scanzentrums in der MA 6 wird im Voranschlag 2009 auf Fonds G0162, Elektronische Datenverarbeitung – Hoheitsbereich, Finanzposition 1/070000, Aktivierungsfähige Rechte, eine erste Überschreitung in der Höhe von 270 000 EUR genehmigt, die in Minderausgaben auf Fonds G9006, Rechnungsamt (MA 6 – BA 2), Finanzposition 1/728000, Entgelte für sonstige Leistungen, mit 270 000 EUR zu decken ist. (Einstimmig.)

(AZ 01968-2009/0001-GSV; MA 14-ADV – A09004) Das Vorhaben „Ankauf von Microsoft Serverlizenzen" mit Kosten in der Höhe von 225 075,03 EUR exkl. USt. (= 270 090,04 EUR inkl. USt.) wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in der Höhe von 225 075,03 EUR exkl. USt. (= 270 090,04 EUR inkl. USt.) ist auf der Haushaltsstelle 10161/070/000 bedeckt. (Einstimmig.)

(AZ 01967-2009/0001-GSV; MA 14-ADV – A09002) Die Verlängerung des Sachkredites für den Ankauf von Server- und Storagekomponenten bis zum 31. Dezember 2012 und die Erhöhung der Gesamtkosten von 7 400 000 EUR exkl. USt. (= 8 880 000 EUR inkl. USt.) um 8 200 000 EUR exkl. (= 9 480 000 EUR inkl. USt.) auf 15 600 000 EUR (= 18 720 000 EUR inkl. USt.) wird genehmigt.

Für die Bedeckung dieses Erfordernisses in der Höhe von 8 200 000 EUR exkl. USt. (= 9 840 000 EUR inkl. USt.) ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

Die Bedeckung erfolgt auf Haushaltsstelle „1/0161/043 Betriebsausstattung". (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Ernst *Maurer*

(AZ 02060-2009/0001-GSV; MA 28 – GA-O-12057/09) Für 2009 und 2010 wird die Förderung von 120 EUR pro errichtetem Fahrradsteher (Bügelmodell) auf öffentlichem Grund mit einem voraussichtlichen Gesamtförderbetrag von 90 000 EUR, wobei für das Jahr 2009 50 000 EUR auf den Haushaltsstellen 1/6401/775 000, Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute), 1/6401/777 000, Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck, genehmigt.

Für den Restbetrag ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

Die Förderung soll mit 30. Juni 2010 auslaufen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: GR. Erich *Valentin*

(AZ 02061-2009/0001-GSV; MA 28 – B-O-8284/09) Das Vorhaben: „HB 14 – 1020 Wien, Hafenzufahrtstraße von Ostbahnbrücke bis Seitenhafenstraße" mit Gesamtkosten (Anteil MA 28) in der Höhe von 1 600 000 EUR wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in Höhe von 1 100 000 EUR ist auf 1/6103/002/021/101 bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (Einstimmig.)

(AZ 02240-2009/0001-GSV; MA 28 – B-O-6550/09) Das Vorhaben: „HB 14 ‚Neu' – 1020 und 1110 Wien, Seitenhafenstraße (Freudenauer Hafenstraße – 11. Haidequerstraße)" mit Kosten für die MA 28 in der Höhe von 25 223 000 EUR wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in Höhe von 2 060 000 EUR ist auf Haushaltskonto 1/6103/002/027/101 (MA 28) mit 800 000 EUR, Haushaltskonto 1/6103/002/027/201 (MA 29) mit 200 000 EUR, Haushaltskonto 1/6103/002/027/601 (MA 42) mit 5 000 EUR, Haushaltskonto 1/6103/050/912/116 (MA 28 VZ) mit 2 000 EUR, Haushaltskonto 1/6103/050/922/116 (MA 28 BM) mit 3 000 EUR, Haushaltskonto 1/6103/050/932/343 (MA 33 VLSA) mit 100 000 EUR, Haushaltskonto 1/6103/050/933/343 (MA 33 Beleuchtung) mit 100 000 EUR sowie Haushaltskonto 1/6103/775/000/003 (Kapitaltransferzahlungen) mit 850 000 EUR bedeckt.

Für die Bedeckung der restlichen Erfordernisse ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: GR. Günther *Reiter*
(vertreten durch GRin. Silvia *Rubik*)

(AZ 02063-2009/0001-GSV; MA 28 – B-O-11337/09) Das Vorhaben: „HB 13a – 1230 Wien, Liesingtal Straße, Breitenfurter Straße (Liesinger Platz – Aquädukt) und Lehmanngasse (ONr. 1–13)", Anteil MA 28, Hauptstraßen B, in der Höhe von 8 878 000 EUR wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in Höhe von 412 000 EUR ist auf Haushaltskonto 1/6103/002/237/101 (MA 28) mit 400 000 EUR, Haushaltskonto 1/6103/002/237/601 (MA 42) mit 5 000 EUR, Haushaltskonto 1/6103/050/912/1__ (MA 28 VZ) mit 2 000 EUR sowie Haushaltskonto 1/6103/050/922/1__ (MA 28 BM) mit 5 000 EUR bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Ernst *Maurer*

(AZ 02308-2009/0001-GSV; MA 28 – G-O-1000/09) Das Vorhaben 1030, 1040, 1100 und 1110 Wien, Bahnhof Wien, 1. Bauabschnitt, mit Gesamtkosten in der Höhe von 70 212 000 EUR wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in Höhe von 110 000 EUR ist auf 1/6121/002/760 mit 100 000 EUR und auf 1/6401/050/760 mit 10 000 EUR bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Mehrstimmig.)

(AZ 02072-2009/0001-GSV; MA 28 – G-O-27466/08) Die Vergabe für die Durchführung der Straßenbauarbeiten für das Vorhaben in 1100 Wien, Sonnwendgasse, wird an die Firma Bmst. Dipl.-Ing. Mörtinger & Co. GesmbH,1060 Wien, Getreidemarkt 7 (Auftragssumme netto/brutto 986 912,64 EUR/1 184 295,17 EUR) aufgrund des Angebotes vom 5. Mai 2009 und der Schreiben vom 6. und 7. Mai 2009 genehmigt. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: GR. Erich *Valentin*

(AZ 02074-2009/0001-GSV; MA 28 – G-O-642/09) Die Vergabe für die Durchführung der Erd- und Straßenbauarbeiten für das Vorhaben in 1020 Wien, Vorgartenstraße von Walcherstraße bis Krakauer Straße, wird an die Bietergemeinschaft Leyrer + Graf BaugesembH und Bosch BaugesmbH, p. A. 2320 Schwechat, Ludwig-Poihs-Straße 3A (Auftragssumme brutto 1 035 829,32 EUR), aufgrund des Angebotes vom 28. April 2009 genehmigt. (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Günther *Reiter*
(vertreten durch GRin. Silvia *Rubik*)

(AZ 02073-2009/0001-GSV; MA 28 – B-O-1599/09) Die Vergabe für die Durchführung der Straßenbauarbeiten für das Vorhaben: HB 17 – 1230 Wien, Triester Straße, wird an die ARGE Pittel + Brausewetter GesmbH – Bauunternehmung Granit GesmbH (Auftragssumme brutto 1 069 829,21 EUR) aufgrund des Angebotes vom 7. Mai 2009 und der Schreiben vom 12. Mai 2009 genehmigt. (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Ernst *Maurer*

(AZ 02046-2009/0001-GSV; MA 29 – B-1471/2006) 1. Sachkreditgenehmigung (1. Erweiterung):

Die Erhöhung der Sachkreditgenehmigung für das Vorhaben Gesamtinstandsetzung Friedensbrücke von 204 000 EUR (inkl. USt.) um 3 216 000 EUR auf Gesamtkosten in der Höhe von 3 420 000 EUR wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in Höhe von 500 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/6122/611/005/106SK bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

2. Vergabegenehmigung:

Die Vergabe für die Durchführung des Vorhabens an die Firma Habau Hoch- und TiefbaugesmbH, 1200 Wien, Dresdner Straße 68, aufgrund des Angebotes vom 8. Mai 2009 wird genehmigt. (Einstimmig.)

*

Gemeinderatsausschuss Stadtentwicklung und Verkehr

Sitzung vom 8. Juli 2009

Vorsitz: GR. Karlheinz *Hora.*

Gewählte Teilnehmer: GR. Dipl.-Ing. Omar *Al-Rawi,* GRin. Kathrin *Gaal,* GR. Siegi *Lindenmayr,* GR. Dkfm. Dr. Ernst *Maurer,* GR. Günther *Reiter,* GRin. Karin *Schrödl,* GR. Dr. Harald *Troch,* GR. Erich *Valentin,* GR. Anton *Mahdalik,* GR. Robert *Parzer,* GR. Alfred *Hoch,* GR. Mag. Christoph *Chorherr* und GRin. Dipl.-Ing. Sabine *Gretner;* sonstige Teilnehmer: Dipl.-Ing. Eduard *Winter,* Bereichsdirektor Dipl.-Ing. Dr. Kurt *Puchinger,* Dipl.-Ing. Florian *Stummvoll,* Dipl.-Ing. Erwin *Gillich,* Dipl.-Ing. Thomas *Madreiter,* Ing. Georg *Lammel,* Dipl.-Ing. Franz *Kobermaier,* Dipl.-Ing. Walter *Krauss,* Dipl.-Ing. Bernhard *Engleder,* SR. Dipl.-Ing. Gerhard *Sochatzy,* Ing. Heinrich *Hafner,* Dipl.-Ing. Erich *Flicker,* Ing. Mag. Herbert *Wohlfahrt,* OMR. Mag. Werner *Köhler,* Mag. Dr. Markus *Raab,* Dr. Ernst *Wagner,* OARin. Ingrid *Götzl,* BSc., Dipl.-Ing. Vera *Layr,* Mag. Martin *Schipany,* Ing. Michael *Rischer,* Ing. Günther *Kaltenbrunner* und Dr. Gabriele *Zimmermann.*

Entschuldigt: GR. Dr. Herbert *Madejski,* GR. Mag. Wolfgang *Gerstl* und Dipl.-Ing. Georgine *Zabrana.*

Protokollführung: Barbara *Cerny.*

Berichterstatter: Amtsf. StR. Dipl.-Ing. Rudi *Schicker*

(AZ PGL – 01300-2009/0001 – KGR/GAT; GRÜNE) Der Antrag des Gemeinderates Mag. Rüdiger Maresch, betreffend Shared Space am Nordbahnhofgelände, wird abgelehnt. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: Dipl.-Ing. Bernhard *Engleder*

(AZ PGL – 01300-2009/0001 – KGR/GAT; GRÜNE) Der Bericht zum Antrag des Gemeinderates Mag. Rüdiger Maresch, betreffend Shared Space am Nordbahnhofgelände, wird zur Kenntnis genommen. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: Amtsf. StR. Dipl.-Ing. Rudi *Schicker*

(AZ PGL – 01802-2009/0001 – KVP/GAT; ÖVP) Der Antrag der Gemeinderäte Mag. Wolfgang Gerstl und Dipl.-Ing. Roman Stiftner, betreffend die Förderung von Hybridfahrzeugen, wird abgelehnt. (Mehrstimmig.)

(AZ PGL – 01802-2009/0001 – KVP/GAT; ÖVP) Der Bericht zum Antrag der Gemeinderäte Mag. Wolfgang Gerstl und Dipl.-Ing. Roman Stiftner, betreffend die Förderung von Hybridfahrzeugen, wird zur Kenntnis genommen. (Mehrstimmig.)

(AZ PGL – 01803-2009/0001 – KVP/GAT; ÖVP) Der Antrag der Gemeinderäte Mag. Wolfgang Gerstl, Alfred Hoch und Dipl.-Ing. Roman Stiftner, betreffend Errichtung eines Elektrofahrrad-Verleihsystems, wird abgelehnt. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: OStBR. Dipl.-Ing. Florian *Stummvoll*

(AZ PGL – 01803-2009/0001 – KVP/GAT; ÖVP) Der Bericht zum Antrag der Gemeinderäte Mag. Wolfgang Gerstl, Alfred Hoch und Dipl.-Ing. Roman Stiftner, betreffend Errichtung eines Elektrofahrrad-Verleihsystems, wird zur Kenntnis genommen. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: Amtsf. StR. Dipl.-Ing. Rudi *Schicker*

(AZ PGL – 01805-2009/0001 – KVP/GAT; ÖVP) Der Antrag der Gemeinderäte Mag. Wolfgang Gerstl und Alfred Hoch, betreffend Freigabe aller Busspuren für Motorradfahrer, wird abgelehnt. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: OMR. Ing. Mag. Herbert *Wohlfahrt*

(AZ PGL – 01805-2009/0001 – KVP/GAT; ÖVP) Der Bericht zum Antrag der Gemeinderäte Mag. Wolfgang Gerstl und Alfred Hoch, betreffend Freigabe aller Busspuren für Motorradfahrer, wird zur Kenntnis genommen. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: Amtsf. StR. Dipl.-Ing. Rudi *Schicker*

(AZ PGL – 01806-2009/0001 – KVP/GAT; ÖVP) Der Antrag der GemeinderätInnen Mag. Barbara Feldmann, Dipl.-Ing. Roman Stiftner und Alfred Hoch, betreffend Döblinger Skywalk, wird abgelehnt. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: OStBR. Dipl.-Ing. Florian *Stummvoll*

(AZ PGL – 01806-2009/0001 – KVP/GAT; ÖVP) Der Bericht zum Antrag der GemeinderätInnen Mag. Barbara Feldmann, Dipl.-Ing. Roman Stiftner und Alfred Hoch, betreffend Döblinger Skywalk, wird zur Kenntnis genommen. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: Amtsf. StR. Dipl.-Ing. Rudi *Schicker*

(AZ PGL – 02197-2009/0001 – KGR/GAT; GRÜNE) Der Antrag des Gemeinderates Mag. Rüdiger Maresch, betreffend das Anwohnerparken im Stuwerviertel, wird abgelehnt. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: Dipl.-Ing. Dr. Kurt *Puchinger*

(AZ PGL – 02197-2009/0001 – KGR/GAT; GRÜNE) Der Bericht zum Antrag des Gemeinderates Mag. Rüdiger Maresch, betreffend das Anwohnerparken im Stuwerviertel, wird zur Kenntnis genommen. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Omar *Al-Rawi*

(AZ 02744-2009/0001-GSV; MA 21B – 12/940/09/2) Die gemäß § 8 (1) der BO für Wien einzuholende Stellungnahme wurde abgegeben. (Einstimmig.)

(AZ 02743-2009/0001-GSV; MA 21B – 13/951/09/2) Die gemäß § 8 (6) der BO für Wien einzuholende Stellungnahme wurde abgegeben. (Einstimmig.)

(AZ 02523-2009/0001-GSV; MA 21B – 13/919/09/2) Die gemäß § 8 (6) der BO für Wien einzuholende Stellungnahme wurde abgegeben. (Einstimmig.)

(AZ 02522-2009/0001-GSV; MA 21B – 13/918/09/2) Die gemäß § 8 (6) der BO für Wien einzuholende Stellungnahme wurde abgegeben. (Einstimmig.)

(AZ 02526-2009/0001-GSV; MA 21B – 13/936/09/2) Die gemäß § 8 (6) der BO für Wien einzuholende Stellungnahme wurde abgegeben. (Einstimmig.)

(AZ 02742-2009/0001-GSV; MA 21B – 13/952/09/2) Die gemäß § 8 (6) der BO für Wien einzuholende Stellungnahme wurde abgegeben. (Einstimmig.)

(AZ 02751-2009/0001-GSV; MA 21B – 23/986/09/2) Die gemäß § 8 (6) der BO für Wien einzuholende Stellungnahme wurde abgegeben. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: GR. Günther *Reiter*

(AZ 02427-2009/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7876) In Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7876 mit der rot strichpunktierten Linie oder den in roter Schrift als „Plangebietsgrenze" bezeichneten Fluchtlinien umschriebene Gebiet zwischen Gerasdorfer Straße, Linienzug 1–2 (Straße Code 4102), Linienzug 2–3 (Fußweg Code 9563) und Linienzug 3–9 im 21. Bezirk, KatG Großjedlersdorf I, Leopoldau und Stammersdorf, werden unter Anwendung des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt; die schwarzen Planzeichen behalten ihre Rechtskraft, sofern sie nicht rot überdeckt, durchkreuzt oder durchstrichen sind.

2. Für die rechtliche Bedeutung der Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan" (§§ 4 und 5 BO für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

Der im Plangebiet liegende Teil der Gerasdorfer Straße sowie die Straße Code 4102 sind so zu gestalten, dass die Erhaltung bzw. Pflanzung mindestens einer Baumreihe möglich ist.

3. Gemäß § 5 (4) der BO für Wien wird für das gesamte Plangebiet ohne eigene Kennzeichnung im Plan bestimmt:

3.1. Der höchste Punkt der zur Errichtung gelangenden Dächer darf die tatsächlich ausgeführte Gebäudehöhe um höchstens 4,5 m überragen.

3.2. Im Gartensiedlungsgebiet wird die maximal zulässige Dachneigung mit 45 Grad festgelegt.

3.3. Im gesamten Plangebiet sind Dächer mit einer Neigung von weniger als 10 Grad und einer senkrechten projezierenden Fläche von mehr als 15 m² nach dem Stand der technischen Wissenschaften zu begrünen. Technische bzw. der Belichtung dienende Aufbauten im erforderlichen Ausmaß sind zulässig.

4. Gemäß § 5 (4) der BO für Wien wird für Teile des Plangebietes mit eigener Kennzeichnung im Plan (BB) bestimmt:

4.1. Auf den mit BB1 bezeichneten Grundflächen ist die Unterbrechung der geschlossenen Bauweise zulässig.

4.2. Die mit BB2 bezeichnete Grundfläche ist mit Ausnahme von Zufahrten, betrieblichen Manipulations-, Lager- und Parkplatzflächen gärtnerisch auszugestalten.

4.3. Auf den mit G BB3 bezeichneten Grundflächen ist die Errichtung unterirdischer Gebäude untersagt.

4.4. Die mit BB4 bezeichneten Grundflächen sind mit Ausnahme der festgesetzten Durchfahrten und öffentlichen Durchgänge sowie Stellplatzflächen, gärtnerisch auszugestalten.

4.5. Die auf der mit Esp BB5 bezeichneten Grundfläche zur Errichtung gelangenden Gebäude dürfen eine maximale Gebäudehöhe von 8,0 m nicht überschreiten.

4.6. Auf der mit Esp BB6 bezeichneten Grundfläche ist die Errichtung von Gebäuden nicht zulässig.

4.7. Auf den mit BB7 bezeichneten Grundflächen ist die Errichtung von Wohnungen nicht zulässig.

4.8. In gerader Verbindung zwischen den Punkten A–B, C–D–E, F–H, I–J, K–L sowie O–Q sind jeweils Grundflächen für die Errichtung und Duldung 4,0 m breiter öffentlicher Durchgänge freizuhalten. Bei Überbauung dieser Grundflächen im Rahmen der festgesetzten Bebauungsbestimmungen ist eine lichte Höhe von 3,0 m ab dem Niveau der angrenzenden Verkehrsfläche freizuhalten.

4.9. Entlang der Baulinie zwischen den Punkten X–Y ist die Herstellung einer Einfriedung untersagt.

5. Gemäß § 77 der BO für Wien wird bestimmt:

5.1. Das gemäß § 77 der BO für Wien ausgewiesene Strukturgebiet bildet in seiner Gesamtheit eine Struktur (StrG).

5.2. Die durch Fluchtlinien abgegrenzten Flächen dürfen im Rahmen der festgesetzten Bebauungsbestimmungen unmittelbar bebaut werden.

5.3. Das Ausmaß des oberirdisch umbauten Raumes darf höchstens 29 500 m² betragen, wobei maximal 23 000 m² Wohnzwecken zuzuführen sind.

5.4. Innerhalb des Strukturgebietes darf eine Gebäudehöhe von 9,0 m nicht überschritten werden.

5.5. Innerhalb des Strukturgebietes ist ein 6-gruppiger Kindergarten inklusive Mehrzweckraum und Freiflächen zu errichten. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Abänderungsantrag: Mehrstimmig.) (Antrag inklusive Abänderungsantrag: Mehrstimmig.)

BESENHOFER-BAU
HOCH – TIEFBAU GMBH
1230 Wien, Slamastraße 29
Tel. 604 55 78-0, Fax DW 70
Internet: www.besenhofer.at
E-mail: office@besenhofer.at

Josef Diner
Gartenbaubetrieb
1110 Wien, Hauptstraße 389
☎ 768 45 00
FAX 768 45 02
JOSEF DINER GARTENBAU

DORNER Installationen
GAS – WASSER – HEIZUNG
A-1100 Wien, Favoritenstraße 204
E-Mail: dorner.installateur@nextra.at
Telefon 604 81 60
Fax 604 81 60-75

ELEKTRO
Installationen · Handel · Blitzschutz · Hochspannung
ING. EGERMANN Ges. m. b. H.
1020 Wien, Engerthstraße 148/Stiege 3
Telefon 214 41 48, Fax DW 15
e-mail: fa.egermann@elektriker.co.at

emc elektromanagement&construction gmbh
3071 Böheimkirchen, Betriebsstrafle 15
Tel.: +43-2743/77088-0 Fax: DW 150
e-mail: office@emc-austria.at
Internet: www.emc-austria.at
Planung und Bau elektrotechnischer Stark- und Schwachstromanlagen, strukturierter Verkabelungen inkl. Beratungs- und Planungsleistungen, Errichtung von Sendeanlagen für GSM-Netze als Generalunternehmer, Vermietung von Strom- und Kälteaggregaten sowie Transformatoren, 24-Stunden Service

FRANYE GmbH
LÜFTUNG - KÄLTE - KLIMATECHNIK
KLIMA - LÜFTUNG - KÄLTE
GAS - WASSER - HEIZUNG
A-7202 Bad Sauerbrunn
Hubertusweg 8
Tel. 02625/32387, Fax DW 22
A-1020 Wien, Malzgasse 5
Tel. 01/2146075, Fax 2120467
A-8055 Graz-Puntigam
Rudersdorferstraße 124
Tel. 0316/244157
e-Mail: office@franye.at
http://www.franye.at
Mobil 0664/2643227

JOSEF FRÖSTL
Gesellschaft m. b. H.
Steinbruch- und Transportunternehmung
Straßenbauschotter- und Korngemische in allen Körnungen
Frostbeständige Wasserbau- und Mauersteine
Streu- und Edelsplitte
1160 Wien, Huttengasse 43, Tel. 982 22 13, Fax 982 46 59
Werk: Gießhübl, Tel. 869 13 21

SPENGLER MEISTERBETRIEB
2006
1230 Wien, Hungereckstraße 6
Tel. 585 51 27, 585 51 28, Fax DW 15
e-mail: office@hartmann-gesmbh.at
Internet: www.hartmann-gesmbh.at
BAUSPENGLEREI SCHWARZDECKEREI
PETER HARTMANN GESMBH

Berichterstatter: GR. Siegi *Lindenmayr*

(AZ 02429-2009/0001-GSV; MA 14-ADV – A09005) Die Magistratsabteilung 14 wird ermächtigt, mit der Firma Josef Pranke, 3012 Wolfsgraben, Brentenmaisstraße 53, einen unbefristeten Vertrag gemäß Angebot vom 27. Mai 2009 zum Verfahren „AUS09B028 – Datenbank Betriebsführung" mit geschätzten jährlichen Kosten von 115 050 EUR netto (138 060 EUR inkl. USt.) abzuschließen und diesen in Preis- und Leistungsumfang entsprechend dem Bedarf anzupassen.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in der Höhe von 28 795 EUR netto (34 554 EUR inkl. USt.) ist auf Haushaltsstelle 1/0162/728/000 bedeckt.

Für die Bedeckung der Erfordernisse ab 2010 ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (Einstimmig.)

Berichterstatterin: GRin. Kathrin *Gaal*

(AZ 02607-2009/0001-GSV; MA 18 – 80/09/S) Das Vorhaben CIDEP – Siedlungsformen für die Stadterweiterung mit Gesamtkosten in der Höhe von 210 000 EUR wird genehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in Höhe von 83 000 EUR ist auf Haushaltsstelle G/0311/1/728/076/189 bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Günther *Reiter*

(AZ 02602-2009/0001-GSV; MA 28 – L-15512/09) 1. Der straßenmäßige Ausbau der im beiliegenden Lageplan gelb lasierten Verkehrsfläche im 22. Bezirk wird grundsätzlich genehmigt.

2. Die erforderlichen Vorarbeiten (Straßengrunderwerbungen und Freimachungen) sind durchzuführen. (Einstimmig.)

(AZ 02604-2009/0001-GSV; MA 28 – L-15511/09) 1. Der straßenmäßige Ausbau der im beiliegenden Lageplan gelb lasierten Verkehrsfläche im 22. Bezirk wird grundsätzlich genehmigt.

2. Die erforderlichen Vorarbeiten (Straßengrunderwerbungen und Freimachungen) sind durchzuführen. (Mehrstimmig.)

(AZ 02605-2009/0001-GSV; MA 28 – L-15508/09) 1. Der straßenmäßige Ausbau der im beiliegenden Lageplan gelb lasierten Verkehrsfläche im 22. Bezirk wird grundsätzlich genehmigt.

2. Die erforderlichen Vorarbeiten (Straßengrunderwerbungen und Freimachungen) sind durchzuführen. (Einstimmig.)

(AZ 02603-2009/0001-GSV; MA 28 – L-15510/09) 1. Der straßenmäßige Ausbau der im beiliegenden Lageplan gelb lasierten Verkehrsfläche im 22. Bezirk wird grundsätzlich genehmigt.

2. Die erforderlichen Vorarbeiten (Straßengrunderwerbungen und Freimachungen) sind durchzuführen. (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Ernst *Maurer*

(AZ 02594-2009/0001-GSV; MA 28 – B-O-396/09) Das Vorhaben „HB 230 – 1100 Wien, Laxenburger Straße von Sibeliusstraße bis Franz-Schreker-Gasse" mit Gesamtkosten in der Höhe von 1 250 000 EUR wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in Höhe von 750 000 EUR ist auf 1/6103/002/000/119 bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (Einstimmig.)

(AZ 02658-2009/0001-GSV; MA 28 – B-O-5379/09) Das Vorhaben „HB 14, 1110 Wien, Alberner Hafenzufahrtsstraße von Margetinstraße bis Zinnergasse" mit Gesamtkosten in der Höhe von 170 000 EUR wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in Höhe von 50 000 EUR ist auf 1/6103/002/991 bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Erich *Valentin*

(AZ 02784-2009/0001-GSV; MA 28 – B-O-8284/09) Die Vergabe für die Durchführung der Straßenbauarbeiten für das Vorhaben: „HB

14 – 1020 Wien, Hafenzufahrtsstraße von Ostbahnbrücke bis Seitenhafenstraße" wird an die Firma Alpine BaugesmbH, 1210 Wien, Autokaderstraße 78–80 (Auftragssumme brutto 1 519 750,08 EUR), aufgrund des Angebotes vom 18. Juni 2009 und des Schreibens vom 22. Juni 2009 genehmigt. (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Ernst *Maurer*

(AZ 02659-2009/0001-GSV; MA 28 – B-O-5381/09) Das Vorhaben „HB 228 – 1110 Wien, 11. Haidequerstraße von Johann-Petrak-Gasse bis Jedletzbergerstraße" mit Gesamtkosten in der Höhe von 92 000 EUR wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in Höhe von 25 000 EUR ist auf 1/6103/002/991 bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Erich *Valentin*

(AZ 02657-2009/0001-GSV; MA 28 – G-O-16378/09) Das Vorhaben: „1190 Wien, Gunoldstraße von Heiligenstädter Straße bis Heiligenstädter Brücke" mit Gesamtkosten in der Höhe von 85 000 EUR wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in Höhe von 30 000 EUR ist auf 1/6121/002/991 bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Günther *Reiter*

(AZ 02714-2009/0001-GSV; MA 28 – G-O-15051/09) Das Vorhaben „Straßenumbau und Radwegherstellung in 1210 und 1220 Wien, Sebaldgasse – Kürschnergasse, 1. Bauteil (Wagramer Straße bis Julius-Ficker-Straße)" mit Gesamtkosten im Rahmen des Zentralbudgets in der Höhe von 904 000 EUR, davon für Straßenbauarbeiten 898 000 EUR (6103: 18 000 EUR, 6121: 880 000 EUR) sowie für Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen 6 000 EUR, wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag für Straßenbauarbeiten in der Höhe von 580 000 EUR ist auf 1/6121/002/815 bedeckt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Anteil Hauptstraßen B in Höhe von 18 000 EUR ist auf 1/6103/002/920 bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag für Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen in der Höhe von 6 000 EUR ist auf 1/6401/050/815 bedeckt (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: GR. Dr. Harald *Troch*

(AZ 02547-2009/0001-GSV; MA 33 – B4-21/01849/2009/001) Das Vorhaben „Neubau der öffentlichen Beleuchtung in 1210 Wien und 1220 Wien, Sebaldgasse von Wagramer Straße bis Aderklaaer Straße, 1210 Wien, Kürschnergasse von Aderklaaer Straße bis Dopschstraße und 1210 Wien, Kürschnergasse von Oswald-Redlich-Straße bis Schererstraße" mit Gesamtkosten in der Höhe von 257 000 EUR wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in Höhe von 80 000 EUR ist auf Haushaltskonto 1/6402/050/817/003 bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Günther *Reiter*

(AZ 02783-2009/0001-GSV; MA 28 – B-O-6086/09) Die Vergabe für die Durchführung der Straßenbauarbeiten für das Vorhaben: „HB 7 – 21210 Wien, Brünner Straße von Marinonigasse bis Landesgrenze" wird an die Firma Strabag AG, 1220 Wien, Polgarstraße 30 (Auftragssumme brutto 1 374 575,77 EUR), aufgrund des Angebotes vom 20. Mai 2009 und des Schreibens vom 28. Mai 2009 genehmigt. (Einstimmig.)

AUFZUGBAU
Heißenberger GES.M.B.H.
1100 Wien, Favoritner Gewerbering 21, Tel. 603 48 80, Fax 603 48 808

hsb
hinke schwimmbad österreich gmbh
Schwimmbäder – Anlagenbau
Dr.-Scheiber-Straße 28, A-4870 Vöcklamarkt
Telefon: 07682-2831, Fax: 07682-283116
E-mail: office@hsb.at, http://www.hsb.at

RAIMUND HIRSCHNER
DACHDECKEREI und SPENGLEREI
Inhaber: Rudolf Wukitsevits
1220 Wien, Großenzersdorfer Straße 44
Telefon 01/280 53 35, Fax 01/280 46 97, E-Mail: office@hirschner.at

TÜV SÜD
FRANZ HÖDL Transport GesmbH
Containerdienst
EMAS
Kompostierung – Sonderabfallsammler
2301 Wittau, Franzensdorferstraße 8, Telefon 02215/30080, FAX 17 DW
www.franz-hoedl.at

HYDRO GREEN
Hydrogreen
Landschaftsbau
Ges.m.b.H. & Co. KG
1190 Wien, Hutweidengasse 5
Telefon: (01) 368 41 14
Fax: (01) 368 33 34
e-Mail: wien@hydrogreen.at
homepage: www.hydrogreen.at

JSE STAHLBAU
JUNASEK Ges.m.b.H.
STAHLBAU – SCHLOSSEREI
Alleininhaber:
Komm.-Rat JUNASEK-NASTRAN
1030 WIEN, HOHLWEGGASSE 38/12
TEL.: 798 55 71, 799 35 33,
FAX: 799 13 61

Manfred Jurasz & Co.
Dachdecker und Spengler
1230 Wien, Atzlergasse 2 Telefon 699 33 66
E-mail: jurasz@aon.at

KERN
ING. FRITZ KERN GES.M.B.H.
Gebietsvertretung Heraeus
ÖSTERREICHISCHE QUALITÄTSARBEIT
MEDIZINTECHNIK – MEDIZINISCHE GASANLAGEN
MEDIENVERSORGUNGSSCHIENEN
A-1160 Wien, Fröbelgasse 19, Tel. 493 16 51, 493 33 38, Fax 493 33 38-9
E-mail: office@kern-med.at

Hoch- und Tiefbau
Transportbeton – Baustoffe
Baumeister
ING. FRANZ KICKINGER GmbH
3071 Böheimkirchen, Tel. 02743/23 64, Fax: DW 10
E-Mail: office@kickinger-bau.at

KÖHLER Kiesabbau Ges.m.b.H.
Transporte • Kranwagen • Mulden
• Kieswerk • Humus • Erdarbeiten
2282 Markgrafneusiedl, Altes Dorf 50
Büro Markgrafneusiedl: Tel. 0 22 48/2245, Fax DW 12
www.kieswerk-koehler.at

TRANSPORTUNTERNEHMEN
PETER KOLM
Gesellschaft m. b. H. + Co. KG
Erdarbeiten – Kranwagen – Kleinbagger
1220 WIEN, Josef-Baumann-Gasse 84, Tel. Büro: 259 72 92
Garage: Tel. 0 22 46 / 21 25, Fax 0 22 46 / 201 56, E-mail: office@transporte-kolm.at

ING. BAUMEISTER
KUMMER
HOCH- u. TIEFBAU GMBH
45 Jahre
1220 WIEN, BREITENLEER STRASSE 166
01/734 35 51 01/734 35 58
office@kummer-bau.at, www.kummer-bau.at

Im Garten zuhause
LABAU
FÜR DEN GARTEN
GARTENCENTER
1210 Wien, Pragerstraße 247
Telefon: 01/29 22 552 Fax DW-14
gartencenter@labau.at
www.labau.at
GARTENGESTALTUNG
2103 Langenzersdorf, Pappelstr. 38-42
Telefon: 02244/33397 Fax DW-14
info@labau.at

Stahl Alubau Schlosserei
Karl Lang & Sohn
www.langundsohn.at
e-mail: office@langundsohn.at
Tel.: 03329-48922, Fax: 03329-46215
Hauptstrasse 18 - 8383 Welten

Wohnstudio
ANTON MALY
50 Jahre
Bodenbeläge, Vorhänge, Teppiche
Inh. Eva Herbek
Gumpendorfer Straße 119, 1060 Wien, Telefon (01) 597 74 94
E-mail: eva.herbek@aon.at

ING. RADL BAU GMBH
Absberggasse 47, 1103 Wien, Tel. 050626-2746, Fax 050626-2339

(AZ 02595-2009/0001-GSV; MA 28 – B-O-19114/08) Die Vergabe für die Durchführung der Lärmschutzarbeiten für das Vorhaben: „1230 Wien, Altmannsdorfer Straße von Anton-Baumgartner-Straße bis Steinseeweg" wird an die Firma Ing. Walter Streit BaugesmbH, 1110 Wien, Fuchsröhrenstraße 31 (Auftragssumme brutto 254 795,18 EUR), aufgrund des Angebotes vom 7. Mai 2009 und der Schreiben vom 8. Mai, 11. Mai und 28.Mai 2009 genehmigt. (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Ernst *Maurer*

(AZ 02660-2009/0001-GSV; MA 28 – G-O-1002/09) Der Abschluss der Vereinbarung für einen Kostenbeitrag der Stadt Wien für die Errichtung der provisorischen S-Bahn-Station Südbahnhof wird mit einen Gesamterfordernis von 720 000 EUR – vorbehaltlich die Genehmigung durch den Gemeinderat – genehmigt. (Einstimmig.)

(AZ 02786-2009/0001-GSV; MA 29) Sachkreditgenehmigung – 1. Erweiterung:

Die Erhöhung der Sachkreditgenehmigung für das Bauvorhaben Kunstbauten der Stadt Wien, Bahnhof Wien, 1. Bauabschnitt, von 3 046 346,04 EUR um 17 303 653,96 EUR auf Gesamtkosten in der Höhe von 20 350 000 EUR (inkl. 20 % MWSt.) wird genehmigt.

Die Vorleistungen zwischen 2006 und 2009 in der Höhe von 640 899,62 EUR (inkl. 20 % MWSt.) wurde bereits genehmigt und sind auf Haushaltsstelle 1/6122/002/760 bedeckt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in Höhe von 1 900 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/6122/002/760 bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Dr. Harald *Troch*

(AZ 02748-2009/0001-GSV; MA 33 – BM-BP/01906/2009/0001) Das Vorhaben „1030, 1040, 1100, 1110 Wien, Bahnhof Wien, Errichtung von Verkehrslichtsignalen und öffentlicher Beleuchtung im Zusammenhang mit dem Bau des Hauptbahnhofes Wien, 1. Bauabschnitt" mit verbleibenden Gesamtkosten in der Höhe von 9 280 000 EUR wird genehmigt.

Die auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Baurate in Höhe von 10 000 EUR ist auf dem Haushaltskonto 1/6402/050/760/004 bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Ernst *Maurer*

(AZ 02753-2009/0001-GSV; MA 29 – B-775/2008) 1. Sachkreditgenehmigung:

Das Vorhaben Planungsleistung B0901 Gürtelbrücke mit Gesamtkosten in der Höhe von 1 500 000 EUR wird genehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in Höhe von 500 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/6103/002/991/211 bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

2. Vergabegenehmigung:

Die Vergabe für die Durchführung des Vorhabens wird an der Bieter Schimetta Consult ZiviltechnikergesmbH aufgrund des Angebotes vom 18. März 2009 und dem Verhandlungsergebnis vom 13. Mai 2009 genehmigt. (Einstimmig.)

(AZ 02785-2009/0001-GSV; MA 29 – B-622/2009) I. Erste Überschreitung:

Für das Bauvorhaben „Wiental Highway" wird im Voranschlag 2009 auf Ansatz 6122, Post 002 (MP 052.000), eine erste Überschreitung in der Höhe von 30 000 EUR genehmigt, die in Minderausgaben der MA 45 auf Haushaltsstelle 1/6391/775/000 mit 30 000 EUR zu decken ist.

II. Erste Sachkrediterweiterung:

Die Erhöhung der Sachkreditgenehmigung für das Vorhaben „Wiental Highway“ von 325 000 EUR (inkl. USt.) um 175 000 EUR auf Gesamtkosten in der Höhe von 500 000 EUR wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in der Höhe von 100 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/6122/002/052/000 bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: GR. Dr. Harald *Troch*

(AZ 02668-2009/0001-GSV; MA 33 – B4-21/01819/2009/0002) Das Vorhaben „Errichtung einer Beleuchtungsanlage im Stadterweiterungsgebiet 21/38.01 nördliches Heeresspital 1. Phase“ mit Gesamtkosten in der Höhe von 242 000 EUR wird genehmigt.

Die auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Baurate in Höhe von 130 000 EUR ist auf Haushaltskonto 1/6402/050/730/610 bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist im Folgejahr Vorsorge zu treffen. (Einstimmig.)

(AZ 02536-2009/0001-GSV; MA 33 – B5-00/01875/2009/0001) Das Vorhaben „Erneuerung der Lichtmastbeleuchtung entlang der Rechten und Linken Wienzeile im Bereich des Naschmarktes“ mit Gesamtkosten in der Höhe von 700 000 EUR wird genehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2009 entfallende Betrag in Höhe von 600 000 EUR ist auf Haushaltskonto 1/6402/619/007/037 bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist im Folgejahr Vorsorge zu treffen. (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Omar *Al-Rawi*

(AZ 02752-2009/0001-GSV; MA 21B – 12/966/09/2) Die gemäß § 8 (1) der BO für Wien einzuholende Stellungnahme wurde abgegeben. (Mehrstimmig.)

*

Kundmachung der Magistratsabteilung 21B Stadtteilplanung und Flächennutzung Süd-Nordost

Auflegungen

(MA 21B – Plan Nr. 7903.)

Auflegung eines Entwurfes für die Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Himberger Straße, Linienzug 1–3 (Donauländebahn), Hämmerlegasse, Grundäckergasse und Oberlaaer Straße im 10. Bezirk, KatG Oberlaa Land und Oberlaa Stadt.

*

(MA 21B – Plan Nr. 7906.)

Auflegung eines Entwurfes für die Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Stammersdorfer Straße, Brünner Straße, Johann-Weber-Straße, Linienzug 1–2, Stammersdorfer Straße, Linienzug 3–4 (Marchfeldkanal), Linienzug 4–5, Straße Code Nr. 6463, Straße Code Nr. 6462, Brünner Straße, Kummergasse, Linienzug 6–8, Linienzug 8–9 (Herrenholzgasse) und Herrenholzgasse im 21. Bezirk, KatG Stammersdorf.

*

(MA 21B – Plan Nr. 7930.)

Auflegung eines Entwurfes für die Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Brünner Straße, Louis-Häflinger-Gasse, Linienzug 1–4,

Rafetseder
Tischlerei KG
Bau-, Portal- und Möbeltischlerei, Parkettverlegung – Schleifen – Versiegeln, ISO 9001 zertifiziert
1150 Wien, Goldschlagstraße 47,
Tel. 982 45 15, FAX 985 45 76
E-mail: tischlerei@rafetseder.com, www.rafetseder.com

RE-Bau Revitalisierung und Planung GmbH
RE-Bau · Revitalisierung und Planung Ges.m.b.H.
A-1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 63
Tel.: 01/8135631, Fax: DW 14
E-Mail: office@re-bau.com · www.re-bau.com

REMES MALERMEISTER
GERHARD REMES GESMBH
1150 WIEN, HUGLGASSE 16
TELEFON 01/985 71 81, 985 43 47
FAX 01/982 08 98
HOMEPAGE: REMES.AT
E-MAIL: OFFICE@REMES.AT
Malerei Anstrich Tapeten Bodenbeschichtungen Fassadenanstriche

RIENER
NACHFOLGER GmbH & Co KG
Transportunternehmen
Kranwagen – Humus – Mulden – Erdarbeiten
A-1210 Wien, Pastorstraße 47
Tel. (01) 258 23 45, Fax DW 73, 0650/355 97 37, e-mail: riener.transport@aon.at

SPENGLEREI
Hermann Schibich GmbH
1100 Wien, Schrankenberggasse 5, Tel.: 603 07 05
BÜRO: 2320 Schwechat, Karl-Posch-Gasse 2A,
Tel.: 707 63 31, FAX: 706 58 19
E-Mail: spengler.schibich@kabsi.at

Stadtbaumeister
Ing. Friedrich Schirmer GesmbH
Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau · Fassadenrenovierungen
1210 WIEN, KERPENGASSE 83
Telefon und Fax: 271 19 83

SCHNEIDER & ZIMA
GES. M. B. H.
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
Anton-Dengler-Gasse 18
A-1210 WIEN
Wir sind . . .
. . . die etwas anderen Handwerker!
TEL. 01 / 278 14 95, FAX 01 / 270 12 13
e-mail: office@tischlergmbh.at

Schuller
• Malerei
• Anstrich
• Sandstrahlen
• Teleskopbühne
7013 Kingenbach, Betriebsgebiet
Telefon 02687/481 66-0, Fax 02687/423 92

METALLWERKSTÄTTE
WALTER SCHULZ Ges.m.b.H.
www.metallwerkstaette.com
A-1050 WIEN, HAMBURGERSTRASSE 5
TEL. 01/587 23 00, FAX 01/587 23 00-23
office@metallwerkstaette.com

BOSCH
Baugesellschaft m. b. H.
1111 Wien, 7. Haidequerstraße 3,
Tel. 767 31 51, Telefax 767 31 51/36 18
e-Mail: office@bosch-bau.at

STAHLTEC
ING. GLEIXNER METALLBAUTECHNIK GMBH
... Ihr Partner im Stahlbau
1210 Wien
Marksteinergasse 1–3
ISDN voice +43 1 270 49 90
voice +43 1 270 49 79
fax +43 1 270 49 99
data info@stahltec.at
www.stahltec.at

Baumschulen ALOIS STÖCKL GmbH
A-4755 Zell/Pram, Stöckl-Allee 6
Tel. 0043/7764-8335-0, Fax 0043/7764-8335-24
www.baumschule-stoeckl.at, e-Mail: office@baumschule-stoeckl.at
UNSERE SCHWERPUNKTE:
• Solitärbäume und -gehölze • Pflanzen für die freie Landschaft • Obstgehölze und Rosen • Containerpflanzen
ZUSTELLUNG IN ALLE BUNDESLÄNDER

OTTO TAUSCH GesmbH
MALER- und ANSTREICHERBETRIEB
FASSADENBESCHICHTUNG
und TAPETENARBEITEN
1020 WIEN, FRANZ-HOCHEDLINGER-GASSE 4
TELEFON 214 95 46, MOBIL-TEL. 0650/802 71 40

. beratung
. planung
. durchführung
TREPKA
. bauunternehmen
. betonfertigteile
Alfred Trepka GmbH - Ihr Partner in allen Bauangelegenheiten
A-3200 Ober-Grafendorf | T 02747 | 22 50-0 F Dw 11 | www.trepka.at

HANS WIMMER & SOHN
Ges.m.b.H.
HOCH-, TIEF- und STAHLBETONBAU
1228 WIEN,
Eßlinger Hauptstraße 34,
Telefon 01/ 774 65 00,
774 65 22, Fax DW 20
e-Mail: wimmerbau@aon.at
http://www.WimmerBau.at

HOLZBAU WINKLER
G. M. B. H.
Bauunternehmung · ZIMMEREI · Fertigteilhäuser
Inh. BM. ZM. Ing. Karl Eßletzbichler
A-3250 Wieselburg · Breiteneicher Str. 1 · Tel. 0 74 16/524 33, FAX: DW 10
A-1070 Wien · Zieglergasse 43/17 · www.holzbau-winkler.at

Linienzug 4–5 (verlängerte Ruthnergasse), Linienzug 5–7 (Trasse ÖBB-Nordbahn), Katsushikastraße und Linienzug 8–9 (Brünner Straße) im 21. Bezirk, KatG Großjedlersdorf II, Leopoldau und Donaufeld.

Die vorumschriebenen Entwürfe des Magistrates werden aufgrund des § 2 Abs. 6 der Bauordnung für Wien vom 24. September 2009 bis 5. November 2009 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann während der Dienststunden in der Magistratsabteilung 21B – Stadtteilplanung und Flächennutzung, 1010 Wien, Rathausstraße 14–16, und in der Planungsauskunft Wien, 1010 Wien, Rathausstraße 14–16, 1. Stock, vorgenommen werden.

Innerhalb der Auflagefrist können schriftlich Stellungnahmen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 21B

*

(BV 6.)

Öffentliche Einsicht in den Entwurf des Voranschlages des 6. Bezirkes für das Jahr 2010

Im Sinne des § 103b der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien wird in der Zeit vom 15. Oktober 2009 bis 22. Oktober 2009 der Voranschlagsentwurf des 6. Bezirkes für das Jahr 2010 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Die Auflegung erfolgt täglich, außer Samstag und Sonntag, von 8.00 bis 15.00 Uhr und Donnerstag von 8.00 bis 17.30 Uhr in der Bezirksvorstehung des 6. Bezirkes, 1060 Wien, Amerlingstraße 11, 1. Stock, Zimmer 109.

Allfällige Stellungnahmen der Gemeindemitglieder zum Voranschlagsentwurf 2010 werden zu Protokoll genommen und von der Bezirksvertretung bei der Beratung des Voranschlagsentwurfes in Erwägung gezogen.

Die Bezirksvorsteherin des 6. Bezirkes:
e. h. Renate Kaufmann

*

(BV 13.)

Öffentliche Einsicht in den Entwurf des Budgetvoranschlages des 13. Bezirkes für das Jahr 2010

Im Sinne des § 103b der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien wird in der Zeit von Donnerstag, 15. Oktober 2009, bis einschließlich Donnerstag, 22. Oktober 2009, der Budgetvoranschlagsentwurf des 13. Bezirkes für das Jahr 2010 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Die Auflage erfolgt werktags von 8.00 bis 15.00 Uhr, am Donnerstag von 8.00 bis 17.30 Uhr, im Büro des Bezirksvorstehers, 1130 Wien, Hietzinger Kai 1–3, Stiege 2, 2. Stock, Zimmer 116.

Allfällige Stellungnahmen der Bezirksbürgerinnen und Bezirksbürger zum Budgetvoranschlagsentwurf werden zu Protokoll genommen und von der Bezirksvertretung beraten.

Wien, im September 2009

Der Bezirksvorsteher
des 13. Bezirkes:
Dipl.-Ing. Heinrich Gerstbach

Gebrüder Zisch
Ges. m. b. H.
Malerei · Anstrich · Tapeten · Teppich- u. Tapetenhandel · Maler- u. Anstreicherbedarf
BÜRO UND VERKAUF:
1210 WIEN, GERSTLGASSE 1, TEL. 278 86 94, 278 31 75, FAX: 278 31 75-30
e-mail: gebr.zisch@aon.at

(MA 1 – 431/2009)

Beschluss des Stadtsenates vom 15. September 2009, Pr.Z. 03318-2009/0001-GIF, mit dem der Nebengebührenkatalog 2009 geändert wird

Artikel I

Der Beschluss des Stadtsenates vom 17. Februar 2009, Pr.Z. 00465-2009/0001-GIF, ABl. der Stadt Wien Nr. 9/2009, zuletzt geändert durch den Beschluss des Stadtsenates vom 21. April 2009, Pr.Z. 01227-2009/0001-GIF, ABl. der Stadt Wien Nr. 18/2009, wird wie folgt geändert:

1. In der Beilage A – I/III/ALLG., Punkt 22, werden nach dem Ausdruck „MA 54" ein Beistrich eingefügt, nach dem Ausdruck „Dienststelle herangezogen werden" der Ausdruck „und" durch einen Beistrich ersetzt und nach dem Ausdruck „MA 56" der Ausdruck „und die im Referat Ordnungsberatung der Unternehmung Stadt Wien – Wiener Wohnen tätigen Betriebsassistenten/Betriebsassistentinnen" eingefügt.
2. Die Beilage A – II/IV/ALLG., Punkt 6, wird wie folgt geändert:
   a) In lit. a wird der Satz „***Diese Zulage gebührt nicht bei Bezug einer Marktwertzulage.***" angefügt und
   b) in lit. b werden nach dem Ausdruck „***Diese Zulage gebührt nicht***" der Ausdruck „***bei Bezug einer Marktwertzulage sowie***" eingefügt und der Satz „***Bediensteten, die diese Zulage bereits vor dem 1. Juli 2009 neben einer Marktwertzulage bezogen haben, gebührt diese Zulage unter den bisher geltenden Voraussetzungen weiter.***" angefügt.
3. Der Beilage A – II/IV/ALLG. wird folgender Punkt 28 angefügt:

   „28.) Zulage

   für Bedienstete, die die gesetzlichen Voraussetzungen für die selbstständige Ausübung des Berufes als klinische Psychologen/klinische Psychologinnen erfüllen und in der MA 3, der MA 10, der MA 11, der MA 15, der Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund oder im Büro des Unabhängigen Bedienstetenschutzbeauftragten als solche verwendet werden, zur Abgeltung der mit ihrer Dienstleistung verbundenen besonderen Arbeitsbelastung und Erschwernisse,

monatlich	**Kz. 805801**	**91,22 EUR**

   LEISTUNGSENTGELT"

4. In der Beilage C/KAV, Punkt 2, werden vor dem Wort „***nicht***" der Ausdruck „***und Bediensteten, die eine Marktwertzulage beziehen,***" eingefügt und der Satz „***Bediensteten, die diese Zulage bereits vor dem 1. Juli 2009 neben einer Marktwertzulage bezogen haben, gebührt diese Zulage unter den bisher geltenden Voraussetzungen weiter.***" angefügt.
5. Den Beilagen E – II/IV/MD-OS, E – II/IV/14, und E – II/IV/Stadt Wien – Wiener Wohnen, Punkt 3, werden jeweils die Sätze „***Diese Zulage gebührt nicht bei Bezug einer Marktwertzulage. Bediensteten, die diese Zulage bereits vor dem 1. Juli 2009 neben einer Marktwertzulage bezogen haben, gebührt diese Zulage unter den bisher geltenden Voraussetzungen weiter.***" angefügt.
6. In der Beilage E – II/IV/2, Punkt 1, wird vor dem Ausdruck „**LEISTUNGSENTGELT**" der Satz „***Diese Entschädigung gebührt nicht bei Bezug einer Marktwertzulage.***" eingefügt.

Mewald
TORE + SERVICE
Industrietore und Torautomatik, Schranken und Antriebslösungen, Anpassrampen und Hubtische, Service, Wartung und Störungsdienst
www.industrietorservice.at
Mewald GmbH, Industriestraße 2, 2486 Pottendorf
Tel. 02623/72225, FAX DW 22, E-Mail info@mewald.at

7. In der Beilage E – II/IV/2, Punkt 2, wird vor dem Ausdruck „**jährliche Prämie**" der Satz „***Diese Leistungsprämie gebührt nicht bei Bezug einer Marktwertzulage.***" eingefügt.
8. In der Beilage E – II/IV/2, Punkt 3, wird vor dem letzten Satz der Satz „***Diese Entschädigung gebührt nicht bei Bezug einer Marktwertzulage.***" eingefügt.
9. In der Beilage E – II/IV/2, Punkt 4, Z 7, wird vor dem letzten Satz der Satz „Diese Leistungszulage gebührt nicht bei Bezug einer Marktwertzulage." eingefügt.
10. Beilage E – II/IV/3, Punkt 2, entfällt.
11. Beilage E – II/IV/10, Punkt 8, entfällt und der bisherige Punkt 9 erhält die Bezeichnung „**8.)**".
12. Beilage E – II/IV/11, Punkt 10, entfällt.
13. In der Beilage E – II/IV/44, Punkt 2, wird in lit. b der Ausdruck „Geiselberg-, Hermann-, Ratschky-, Währinger- und Weisselbades" durch den Ausdruck „Hermann- und Währingerbades" ersetzt, entfällt lit. c, erhalten die bisherigen lit. d bis i die Bezeichnungen „**c)**" bis „**h)**" und wird in der neuen lit. e der Ausdruck „und des Hallenbades Brigittenau" durch den Ausdruck „sowie der Hallenbäder Brigittenau und Hütteldorf" ersetzt.
14. Beilage E – II/IV/KAV, Punkt 40, entfällt und die bisherigen Punkte 41 bis 46 erhalten die Bezeichnungen „**40.)**" bis „**45.)**".
15. Beilage E – II/IV/UBSB entfällt.

Artikel II

Es treten in Kraft:

1. Art. I Z 1 mit 1. September 2009,
2. Art. I Z 2, 4 bis 9 und 13 mit 1. Juli 2009,
3. Art. I Z 3 soweit er sich auf Bedienstete der MA 15 bezieht, mit 1. Jänner 2009 sowie
4. Art. I Z 3 soweit er sich nicht auf Bedienstete der MA 15 bezieht, 10 bis 12, 14 und 15 mit 1. Oktober 2009.

Der Bürgermeister:
Dr. Michael Häupl

BAUUNTERNEHMUNG
ING. KURT HAMMERL GES.M.B.H.
1150 WIEN, FRIESGASSE 7/20, TEL. 893 07 70, FAX DW 19
E-mail: office@hammerl-bau.at www.hammerl-bau.at

Vergabebekanntmachung
Dienstleistungsauftrag (nicht prioritäre Dienstleistungen)

Ist das Beschaffungsübereinkommen (GPA) anwendbar: Nein.

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1. Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff), zu Handen Mag. Eveline Pammer, A-1020 Wien, Nordbahnstraße 36, Telefon (++43-1) 217 48-446, Fax (++43-1) 217 48-480, E-Mail: eveline.pammer@waff.at, www.waff.at.

I.2. Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Siehe I.1.

I.3. Unterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Siehe I.1.

I.4. Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: Siehe I.1.

I.5. Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene.

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1. Beschreibung:

II.1.1. Art des Dienstleistungsauftrags: Dienstleistungskategorie 24.

II.1.2. Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: „Chancen durch Bildung" für bildungsferne ArbeitnehmerInnen.

II.1.3. Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Qualifizierung von bildungsfernen/bildungsbenachteiligten ArbeitnehmerInnen mit Wohnsitz Wien in den Bereichen Basisbildung/Nachholen von Bildungsabschlüssen, EDV, Sprachen, berufsbezogener Persönlichkeitsbildung und arbeitsplatzerhaltender Gesundheitsförderung.

II.1.4. Ort der Dienstleistungserbringung: Wien.
NUTS-Code: AT130.

II.1.5. Nomenklaturen:

II.1.5.1. Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 80400000-0.

II.1.6. Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: Nein.

II.2. Menge oder Umfang des Auftrags: 400 Personen, 7 800 TeilnehmerInnenstunden.

II.3. Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn 1. Jänner 2010 bis längstens 31. Dezember 2010.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1. Bedingungen für den Auftrag:

III.1.1. Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Keine.

III.1.2. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Die Zahlungen des Werklohns an den/die Auftragnehmer/in erfolgen nach Maßgabe des folgenden Zahlungsplans in drei Teilen:

1. Mit Leistungsbeginn: 30 % des Auftragswertes.
2. Zwischenabrechnung gleichzeitig mit der Abnahme des Zwischenberichts über den Zeitraum 1. Jänner 2010 bis 30. Juni 2010 (fällig bis 31. Juli 2010). Auszahlung der anerkannten in Rechnung gestellten UE/TN für den Zeitraum 1. Jänner 2010 bis 30. Juni 2010.
3. Endabrechnung über den Zeitraum 1. Juli 2010 bis 31. Dezember 2010 gleichzeitig mit der Abnahme des Endberichtes (fällig bis 1. Februar 2011). Auszahlung der anerkannten in Rechnung gestellten UE/TN für den Zeitraum 1. Juli 2010 bis 31. Dezember 2010 abzüglich der 1. Teilzahlung.

III.1.3. Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: Bietergemeinschaften haben die Erklärung abzugeben, dass sie im Auftragsfall die Leistung als Arbeitsgemeinschaft erbringen.

III.2. Bedingungen für die Teilnahme:

III.2.1. Angaben zur Situation des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt:

Schriftliche Erklärung des/der Bieters/Bieterin, dass er/sie nach den maßgeblichen Vorschriften die zur Ausführung der gegenständlichen Dienstleistung erforderliche Befugnis besitzt.

Schriftliche Erklärung, dass gegen den/die BieterIn kein Konkursverfahren bzw. kein gerichtliches Ausgleichsverfahren eingeleitet oder die Eröffnung eines Konkursverfahrens nicht mangels hinreichenden Vermögens abgewiesen wurde und dass er/sie sich nicht in Liquidation befindet oder seine/ihre (gewerbliche) Tätigkeit eingestellt hat.

Schriftliche Erklärung, dass weder gegen den/die BieterIn oder falls der/die BieterIn eine juristische Person ist, gegen die Mitglieder seines/ihres Leitungsorgans, noch gegen die projektverantwortliche Person ein rechtskräftiges Urteil ergangen ist, das seine/ihre Zuverlässigkeit in Frage stellt.

Aktueller Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt zum Nachweis dafür, dass die Sozialversicherungsbeiträge pflichtmäßig abgeführt worden sind.

Aktueller Auszug aus dem Abgabenkonto (Lastschriftanzeige) der zuständigen Finanzbehörde zum Nachweis dafür, dass die Steuern und Abgaben pflichtmäßig abgeführt worden sind.

Schriftliche Erklärung des/der BieterIn, dass keine Verstöße gegen das Ausländerbeschäftigungsgesetz i. d. g. F. getätigt wurden.

III.2.1.1. Rechtslage – geforderte Nachweise: Für inländische BieterInnen aktueller Auszug aus dem Firmenbuch, aus dem Vereinsregister oder ein gleichwertiges Dokument bzw. für ausländische BieterInnen eine gleichzuhaltende Registrierung, sofern das Unternehmen nach nationaler Vorschrift des/der Bieters/Bieterin eintragspflichtig ist. Diese Auszüge dürfen nicht älter als 6 Monate gerechnet vom Datum der Einreichung des Angebots sein.

III.2.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit – geforderte Nachweise: Schriftliche Erklärung über Gesamtumsatz und über den Umsatz bezüglich jener Leistungen, die mit dem **Gegenstand der Ausschreibung** vergleichbar sind. Die Erklärungen sind über die letzten drei Geschäftsjahre vorzulegen; sofern der/die BieterIn weniger als drei Jahre besteht, eine Erklärung über den Gesamtumsatz pro Jahr seit seinem/ihrem Bestehen. Bei BewerberInnen- und BieterInnengemeinschaften gilt der kumulierte Umsatz. Im Fall von verbundenen Unternehmen sind die Umsätze zu konsolidieren (die Innenumsätze – also die zwischen den verbundenen Unternehmen erzielten Umsätze – sind zu eliminieren, soweit Doppelzählungen vorliegen).

III.2.1.3. Technische Leistungsfähigkeit – geforderte Nachweise: Nachweis von mindestens einem **Referenzprojekt.** Das Referenzprojekt muss sich an die Zielgruppe der bildungsfernen und bildungsbenachteiligten ArbeitnehmerInnen wenden und in Zusammenarbeit mit innerbetrieblichen und überbetrieblichen Interessensvertretungen und Unternehmen (ArbeitgeberInnen) durchgeführt worden sein. Anerkannt werden nur solche Projekte, deren Laufzeit zumindest teilweise nach dem 1. Jänner 2007 liegt. Anzuführen sind für das Referenzprojekt folgende Eckdaten: Name des/der Auftraggebers/Auftraggeberin, Art der Leistung, Beschreibung der Zielgruppe, Leistungsumfang (Maßnahmenstunden, Anzahl der TeilnehmerInnen), Leistungszeitraum, Wert der Leistung, Nennung einer Ansprechperson und Beschreibung der Zusammenarbeit mit innerbetrieblichen und überbetrieblichen Interessensvertretungen und Unternehmen (ArbeitgeberInnen). Sofern davon Leistungen in Arbeitsgemeinschaften erbracht worden sind, ist der Anteil des/der Bieters/Bieterin an der Leistungserbringung anzugeben.

Nachweis der **Schulungstätigkeit** durch Auflisten von Weiterbildungsmaßnahmen in den Qualifizierungsbereichen Basisbildung, Nachholen von Bildungsabschlüssen, EDV, Sprachen und berufsbezogene Persönlichkeitsbildung. Es sind mindestens 3 Kursmaßnahmen mit einer Mindestdauer von jeweils 16 Unterrichtseinheiten pro Kursbereich nachzuweisen. Anerkannt werden nur Weiterbildungsmaßnahmen deren Beginn und Ende in den Zeitraum vom 1. Jänner 2006 bis 20. Oktober 2009 fallen.

Nachweis eines **Qualitätssicherungssystems** zur Erhebung der KundInnenzufriedenheit: Ein nachweisbar beschriebenes und auf die Durchführung von Bildungsmaßnahmen bezogenes Qualitätssicherungssystem muss vorliegen. Eine Zertifizierung ist nicht notwendig. Das Qualitätssicherungssystem muss den Qualitätssicherungskreislauf beschreiben, der ausgehend von der Erhebung der KundInnenzufriedenheit zu einer ständigen Verbesserung der Maßnahmen führt.

Angabe des Auftragsanteils, für den der/die UnternehmerIn möglicherweise einen **Subauftrag** zu erteilen beabsichtigt.

Nachweis der **räumlichen und technischen Ausstattung:** Die Schulungen sollen – sofern keine spezifische Infrastruktur notwendig ist – am Dienstort stattfinden. Ist dies nicht möglich, so hat der/die BieterIn geeignete Raumressourcen zur Verfügung zu stellen. Sofern der Kursort mit dem Dienstort nicht identisch ist, ist sicherzustellen, dass die Anfahrtswege zum Kursort für die KursteilnehmerInnen angemessen sind. Dieser Kursort hat mit einem öffentlichen Verkehrsmittel gut erreichbar zu sein und muss folgende Mindestausstattung vorweisen:

Räumliche Ausstattung

- Lehrsäle mit Tageslicht
- Ausstattung der Schulungsräumlichkeiten mit Tischen, Sesseln und einem Pausenraum: Es ist für eine Trennung in RaucherInnen- und NichtraucherInnenzonen zu sorgen
- Flipchart bzw. Whiteboard
- Garderoben
- Sanitäranlagen

Als Mindestausstattung für EDV-Kurse muss folgende **technische Ausstattung** nachgewiesen werden:

- Für jede/n TeilnehmerIn ist ein PC vorzusehen
- TeilnehmerInnen-PCs mit Internetanschluss, Rechnerleistung mindestens Pentium III oder vergleichbar
- Software: Windows 2000, XP, NT oder gleichwertige Software
- Bildschirme: mindestens 17"

Fortsetzung auf Seite 17

ELEKTRO HORNUNG GES.M.B.H.
1050 Wien, Siebenbrunnenfeldgasse 4–6
Telefon 545 56 00, 545 65 11, Fax 545 56 13
24-Stunden-Störungsdienst • Sämtliche Elektroinstallationen Verteilerbau • Sprechanlagen
Antennenanlagen • Beleuchtungstechnik • Blitzschutzanlagen • Alarmanlagen • Steuer-Regeltechnik

Fortsetzung von Seite 16

Als Nachweise für die räumliche und technische Ausstattung werden anerkannt: Eigentumsnachweise, Mietverträge, Vorverträge oder Leasingverträge, gekennzeichnete Lagepläne mit Angabe der öffentlichen Verkehrsverbindung usw., aus denen die Leistungsfähigkeit der räumlichen und technischen Ausstattung eindeutig hervorgeht. Der vorgelegte Beleg muss so konkret sein, dass eine Überprüfung möglich ist.

Es ist auf alle Fälle zu gewährleisten, dass nur Kursräumlichkeiten, die nach ArbeitnehmerInnen – Schutzbestimmungen evaluiert sind, zum Abhalten von Schulungen benützt werden.

Nachweis der **Lösung der PendlerInnenproblematik:** Durch die ausgeschriebene Maßnahme werden nur Wiener ArbeitnehmerInnen (Wohnsitz in Wien) begünstigt. In vielen Wiener Betrieben sind aber auch ArbeitnehmerInnen aus den angrenzenden Bundesländern (vor allem aus Niederösterreich und Burgenland) beschäftigt. Für eine erfolgreiche Umsetzung der ausgeschriebenen Maßnahme ist daher auch eine Einbindung dieser PendlerInnen durch die Gewährleistung waff-unabhängiger Finanzierungen (z. B. durch niederösterreichische oder burgenländische Landesregierung, Arbeiterkammer) notwendig.

Als Nachweis ist eine Bestätigung der Kostenübernahme für die Unterrichtseinheiten der PendlerInnen beizulegen.

III.3. Bedingungen betreffend den Dienstleistungsauftrag:

III.3.1. Ist die Dienstleistungserbringung einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein.

III.3.2. Müssen juristische Personen die Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Personen angeben: Ja.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1. Verfahrensart: .Leistungsgegenstand sind nicht prioritäre Dienstleistungen. Die Ausschreibung wird daher nach einem gemäß § 141 BVergG 2006 vom Auftraggeber festzulegenden Verfahren durchgeführt. Der Ablauf und die Regeln dieses Verfahrens werden in dieser Bekanntmachung und in den Ausschreibungsunterlagen festgelegt.

IV.2. Zuschlagskriterien: Das wirtschaftlich und technisch beste Angebot aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien.

IV.3. Verwaltungsinformationen:

IV.3.1. Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 20. Oktober 2009, 11.00 Uhr.

IV.3.2. Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung verwendet werden können: Deutsch.

IV.3.3. Bindefrist des Angebots: Bis 28. Februar 2010.

Widerrufserklärung

Name, Adressen und Kontaktstelle(n): Magistrat der Stadt Wien – MA 34, A-1194 Wien, Muthgasse 62.

Kontaktstelle(n): MA 34, Bearbeiter: Dipl.-Ing. Christian Lechner, Telefon (++43-1) 40 00-346 76, Fax (++43-1) 40 00-99-346 70, E-Mail: vergabe@ma34.wien.gv.at.

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/des Auftraggebers: http://www.wien.gv.at.

Art des Auftrags: Bezieht sich auf Bekanntmachung: MA 34 – 9821/2009, Amtshaus in 1190 Wien, Muthgasse 62.

Aktenzeichen/Geschäftszahl: LV/34 SAN3/AH-B21-2009-09821-GRH.

Doc-ID: 4847. *)

Bekanntgabe der Widerrufsentscheidung: Gemäß BVergG 2006 § 138 (1).

Ende der Stillhaltefrist: 10. September 2009.

Erfüllungsort: Wien.

Erscheinungsdatum der Bekanntmachung: 21. August 2009.

Veröffentlichungsdatum des Widerrufs: 3. September 2009.

(MA 33 – B4-22/00582/2009.)

Errichtung einer Beleuchtungsanlage und Verkehrslichtsignale

Offenes Verfahren/Bauleistung/Unterschwellenbereich.

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 33, 1110 Wien.

Ausschreibungsbezeichnung: Errichtung einer Beleuchtungsanlage und Verkehrslichtsignale in 1220 Wien, U2/9 Langobardenstraße.

Leistungsfrist: 16 Wochen.

Kosten der Unterlagen: 39,15 EUR.

Download von Web-Adresse (URL): Die Unterlagen können per Internet abgeholt werden: http://www.wien.gv.at/ausschr/m33/b422005822009.zip.

Auskünfte: Telefon (01) 797 75-330 13, Fax (01) 797 75-99-330 00, E-Mail: post@wien.leuchtet.at.

Angebotsabgabe: 6. Oktober 2009, 10.00 Uhr.

Dokument-ID: 4997.*)

(MA 42 – B20/7045/08.)

Bekanntmachung über vergebene Aufträge 1200 Wien, Kindergärten, Schulen und diverse Objekte – gärtnerische Pflegearbeiten

Offenes Verfahren/Dienstleistung/Oberschwellenbereich.

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 42, A-1030 Wien, Johannesgasse 35.

Kontaktstelle: Dezernat 4, Dipl.-Ing. Schler, Telefon (++43-1) 40 00-420 61, Fax (++43-1) 40 00-99-420 61, E-Mail: vergabe@ma42.wien.gv.at.

Auftragsbezeichnung: Gärtnerische Pflegearbeiten.

Ort der Leistung: 1200 Wien, Kindergärten, Schulen und diverse Objekte.

Dokument-ID: 5003. *)

(MA 42 – B23/6644/08.)

Bekanntmachung über vergebene Aufträge 1230 Wien, Kindergärten, Schulen und diverse Objekte – gärtnerische Pflegearbeiten

Offenes Verfahren/Dienstleistung/Oberschwellenbereich.

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 42, A-1030 Wien, Johannesgasse 35.

Kontaktstelle: Dezernat 4, Dipl.-Ing. Schler, Telefon (++43-1) 40 00-420 61, Fax (++43-1) 40 00-99-420.61, E-Mail: vergabe@ma42.wien.gv.at.

Auftragsbezeichnung: Gärtnerische Pflegearbeiten.

Ort der Leistung: 1230 Wien, Kindergärten, Schulen und diverse Objekte.

Dokument-ID: 4987. *)

***) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf http://www.gemeinderecht.wien.at abrufbar.**

JOHANNES TASCH
PARKETTBÖDEN
PARKETTBÖDEN VERLEGEN · SCHLEIFEN · VERSIEGELN
1150 WIEN, ULLMANNSTRASSE 59, TEL. 893 90 00, FAX 893 61 58
E-mail: tasch.office@chello.at, homepage: www.tasch-parkett.at

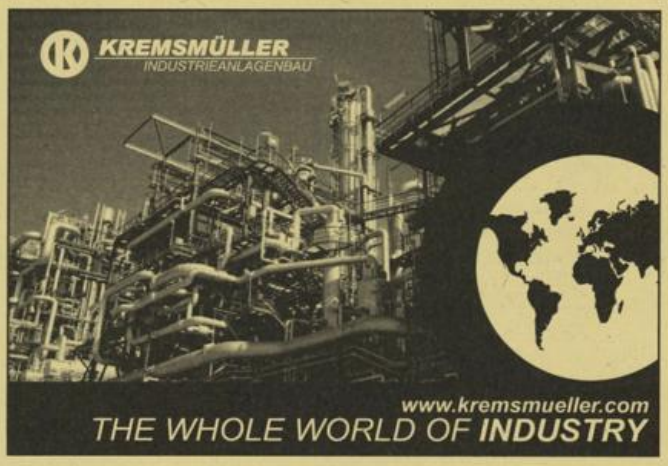
HABAU

Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.

A-4320 Perg, Greiner Straße 63
Tel. +43 (0) 72 62/555-0

office@habau.at
www.habau.com

HABAU
UNTERNEHMENSGRUPPE



70 JAHRE

L. & A. FORSTER
Fliesen · Bodenplatten

1160 Wien, Hettenkofergasse 22
Telefon 493 19 36, 493 16 34, Fax Dw. 22
e-Mail: l.a.forster@rh-at.com
Homepage: www.l.a.forster.rh-at.com

Ausschreibung nach dem offenen Verfahren

der Renovierungsarbeiten für das Sanierungsobjekt THEWOSAN-Sanierung für die Wohnhausanlage in 1160 Wien, Breitenseer Straße 43, AZ FO 0411/2007 (die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFSG 1989 ist vorgesehen).

Ausschreibende Stelle: Wilda Architektur ZiviltechnikergesmbH, 1040 Wien, Karolinengasse 16A, Telefon (01) 505 53 12, E-Mail: office@wilda.at, im Namen und für Rechnung von Österreichisches Volkswohnungswerk Gemeinnützige GesmbH, 1160 Wien, Huttengasse 20–24, Prokurist Schlögl.

Modalitäten zur Behebung der Angebotsunterlagen: Die Leistungsverzeichnisse (zweifach) sowie etwaige Datenträger für nachfolgend angeführte Professionistenarbeiten sind bei der ausschreibenden Stelle Wilda Architektur ZiviltechnikergesmbH in 1040 Wien, Karolinengasse 16A, zum Selbstkostenpreis erhältlich und Planeinsicht ebendort.

Gewerke: Baumeisterarbeiten, Fassaden- und Loggiensanierung, Vollwärmeschutz mit Gerüstung, Dachdecker-Zimmerer-Spengler für Dach- und Fassadensanierung, Holz/Alu-Fenster- und Türkonstruktionen.

An Anbotsunterlagen können behoben werden:
1. Leistungsverzeichnisse – Hardcopy
2. Leistungsverzeichnisse auf Datenträger
3. AEB
4. Bestandspläne

Abgabetermin: 19. Oktober 2009, bis 10.00 Uhr.

Anbotseröffnung: 19. Oktober 2009, 11.00 Uhr im wohnfonds_wien, 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß.

Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift „Anbot – nicht öffnen! – Bauvorhaben THEWOSAN-Sanierung Wohnhausanlage in 1160 Wien, Breitenseer Straße 43, AZ FO 0411/2007" sowie mit der Angabe des Gewerkes „Gewerk: ....." an den wohnfonds_wien in 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß, zu übermitteln.

Um sicherzustellen, dass das Anbot rechtzeitig im wohnfonds_wien einlangt, wird empfohlen, dieses termingerecht persönlich beim wohnfonds_wien abzugeben. Zu spät einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Öffentliche Ausschreibung

von Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten, Wohnungsverbesserungen (Sockelsanierung), Zubau sowie Dachausbau und Aufzugszubau für das Objekt in 1160 Wien, Enenkelstraße 25 (die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFSG 1989 ist vorgesehen).

Ausschreibende Stelle, Auskunft und Planeinsicht: Arch. Musial ZiviltechnikergesmbH, 1150 Wien, Johnstraße 21/40, Telefon (01) 505 26 69, Fax (01) 505 39 30, E-Mail: office@musial.at, im Namen und für Rechnung von MEG Enenkelstraße 25, Dipl.-Ing. Thomas Musial und Miteigentümer, 1150 Wien, Johnstraße 21/40.

Die Leistungsverzeichnisse (zweifach) für nachfolgend angeführte Professionistenarbeiten sind vom Büro Arch. Musial ab 24. September 2009 nach Fax-Anforderung oder schriftlicher Anmeldung zum Selbstkostenpreis erhältlich. Auskunft und Planeinsicht ebendort.

Folgende Gewerke sind ausgeschrieben und können behoben werden:

01 Baumeisterarbeiten	09 Aufzugsanlage/Liftturm
02 Zimmermeisterarbeiten	10 Bautischlerarbeiten
03 Schwarzdeckerarbeiten	11 Schlosserarbeiten
04 Bauspenglerarbeiten	12 Steinmetzarbeiten
05 Dachdeckerarbeiten	13 Fliesen- und Plattenlegerarbeiten
06 Trockenbauarbeiten	14 Maler- und Anstreicherarbeiten
07 Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallationsarbeiten	16 Holzfußböden
08 Elektroinstallationsarbeiten	17 Holzfenster

Abgabetermin: Mittwoch, 21. Oktober 2009, bis spätestens 13.00 Uhr.

Angebotseröffnung: Mittwoch, 21. Oktober 2009, 14.00 Uhr im wohnfonds_wien, 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß.

Die Angebote sind in einem verschlossenen Kuvert mit Firmenangabe und versehen mit der Aufschrift „Angebot – nicht öffnen! – Bauvorhaben 1160 Wien, Enenkelstraße 25" sowie mit der Angabe des entsprechenden Gewerkes „Gewerk....." beim wohnfonds_wien Fonds für Wohnbau und Stadterneuerung in 1082 Wien, Lenaugasse 10, Einlaufstelle, Erdgeschoß, abzugeben.

Werden von einem Anbieter mehrere Gewerke angeboten, ist für jedes Gewerk ein getrenntes Kuvert wie beschrieben abzugeben.

Grundsätzlich sind die vom Architekturbüro ausgegebenen Leistungsverzeichnisse zu verwenden und ausgepreist abzugeben.

Um sicherzustellen, dass das Anbot rechtzeitig im wohnfonds_wien-einlangt, wird empfohlen, dieses termingerecht persönlich beim wohnfonds_wien abzugeben. Zu spät einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden, das Risiko des Postweges liegt beim Anbieter.

Vorgesehener Arbeitsbeginn: Jänner 2010.

2453 Sommerein
Am Anger 8
Telefon und Fax
02168 / 63778
lorenz.boehm@aon.at

LORENZ BÖHM
Lorenz Böhm & Co. Ges.m.b.H. • FN 34119a • ATU 17762605

• Transporte • Übersiedlungen • Abbrucharbeiten • Deichgräberei
• Mäh- und Rodungsarbeiten • Räum- und Reinigungsarbeiten
• Holzhandel und Holzschlägerei • Schneeräumungen

WDVS
Ihr Info-Point:
www.wdvsfachbetrieb.at

Güteschutzgemeinschaft WDVS – Fachbetrieb

Bekanntmachung
Offenes Verfahren gemäß BVergG 2006 – Oberschwellenbereich
Bauauftrag

1. ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

1.1. Name und Adresse des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Wien – WIENER WOHNEN für den 5., 6., 7. und 12. Bezirk, 1120 Wien, Ignazgasse 2–4, Stiege 4, Telefon (01) 05 75 75 75, Telefax: auf Anfrage, E-Mail: kanzlei-12@wrw.wien.gv.at.

1.2. Ausschreibungsunterlagen und Auskünfte sind bei folgender Adresse erhältlich: ARGE Neues Schöpfwerk GSD – CONNESS, GSD Gesellschaft für Stadt- und Dorferneuerung GesmbH, 1100 Wien, Muhrengasse 11, Telefon (01) 606 29 12, Telefax (01) 606 29 12-99, E-Mail: gsd@gsd.at.

2. AUFTRAGSGEGENSTAND

2.1. Art des Auftrages: Bauleistung, Ausführung.

2.2. Beschreibung und Gegenstand des Auftrages: Sanierung der Wohnhausanlagen der Gemeinde Wien in 1120 Wien, Neues Schöpfwerk, Bauteil Zanaschkagasse 12+16 – Süd-Ostring.
Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten sowie thermisch-energetische Maßnahmen nach dem Wiener Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetz 1989.

2.3. Ausführungsort: Wohnhausanlagen der Gemeinde Wien in 1120 Wien, Neues Schöpfwerk, Bauteil Zanaschkagasse 12+16 – Süd-Ostring.

2.4. Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptgegenstand: 45211100.

2.5. Aufteilung in Lose: Ja, Angebote sind für alle Lose möglich.
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein.
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein.

2.6. Allgemeiner Umfang des Auftrages:
Los Nr. 01: Bauteil Zanaschkagasse 12+16 – Süd-Ostring:
Herstellen, Liefern und Versetzen von zirka 315 Stück Betonfertigteile/Pflanzentröge mit Innenabdichtung.

2.7. Angaben zu den Losen (Gewerke): Bezeichnung der Lose, Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV), Selbstkostenpreis der Ausschreibungsunterlagen (inkl. 20 % USt.):

Los	Papier	CD-ROM
Nr. 01: Betonfertigteile/Pflanzentröge CPV 28814200	30 EUR	12 EUR

Die oben genannten Selbstkostenpreise gelten jeweils für die kompletten Ausschreibungsunterlagen, welche wahlweise in Papierform oder auf Datenträger (CD-ROM) erhältlich sind.

2.8. Dauer des Bauauftrages:
Voraussichtlicher Leistungsbeginn: Dezember 2009.
Leistungsfrist: 22 Monate.

3. RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

3.1. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: Finanzierungsbedingungen: Wiener Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetz 1989.
Zahlungsbedingungen: Siehe Ausschreibungsunterlagen.

3.2. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Bietergemeinschaften haben die Erklärung abzugeben, dass sie im Auftragsfalle die Leistungen als Arbeitsgemeinschaft erbringen werden.

3.3. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Nachweis der Befugnis: Gewerbeberechtigung oder andere Berechtigung zur Ausübung der geforderten Leistungen. Falls diese Nachweise nicht zu erbringen sind, Urkunde bzw. Bescheinigung gemäß Anhang VII – Bundesvergabegesetz 2006 über Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Herkunftslandes des Unternehmens oder Urkunde über erforderliche Mitgliedschaft zu einer zuständigen Organisation.
Nachweis der allgemeinen beruflichen Zuverlässigkeit: Auszug aus dem Firmenbuch oder Auszug aus Berufs- oder Handelsregister des Herkunftslandes des Unternehmers. Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, aus der hervorgeht, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. Letztgültigen Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. Eine letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers.
Von Bietern aus Staaten, die EWR-Vertragsparteien sind, ist der Nachweis zu erbringen, dass sie über die für die grenzüberschreitende Erbringung von Leistungen in Österreich erforderliche Anerkennung oder Gleichhaltung gemäß §§ 373c, 373d oder 373e der Gewerbeordnung 1994 in der geltenden Fassung verfügen.

3.4. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eine entsprechende Bankerklärung (Bonitätsauskunft). Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherung. Eine Erklärung über den Gesamtumsatz bzw. gegebenenfalls über den Umsatz für den gegenständlichen Tätigkeitsbereich, höchstens der letzten drei Geschäftsjahre oder für einen kürzeren Zeitraum, falls das Unternehmen noch nicht so lange besteht.

3.5. Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eine Liste der in den letzten fünf Jahren erbrachten Bauleistungen. Eine Erklärung, aus der das jährliche Mittel der vom Unternehmer in den letzten drei Jahren Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.

4. VERFAHREN

4.1. Verfahrensart: Offenes Verfahren gemäß Bundesvergabegesetz 2006, Oberschwellenbereich.

4.2. Zuschlagskriterien: Der niedrigste Preis.

4.3. Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen werden ab 28. September 2009, 10.00 Uhr, nur gegen vorherige schriftliche oder telefonische Anmeldung von 8.00 bis 17.00 Uhr (Freitag bis 13.00 Uhr), wie folgt ausgegeben:
1. Abholung gegen Barzahlung des Selbstkostenpreises.
2. Postversand gegen vorherige Überweisung des Selbstkostenpreises auf das Bankkonto der GSD (Konto-Nr. 04010438808, BAWAG, BLZ 14000) und Vorlage der Einzahlungsbestätigung (auch per Telefax oder E-Mail).

4.4. Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 29. Oktober 2009, 10.00 Uhr.

4.5. Angebote sind bei folgender Adresse abzugeben oder dorthin zu senden: wohnfonds_wien Fonds für Wohnbau und Stadterneuerung, 1082 Wien, Lenaugasse 10.
Die Angebote sind in einem fest verschlossenen Umschlag welcher den handelsrechtlichen Firmenwortlaut und Standort des Betriebes, die Bezeichnung des Angebotsgegenstandes, die ausschreibungsgemäße Bezeichnung des Sanierungsvorhabens (Erfüllungsort, Baustelle) sowie den Vermerk „Angebot – nicht öffnen!" deutlich sichtbar ausweist, spätestens bis zu dem in 4.4. angeführten Termin und Zeitpunkt bei der Einlaufstelle des wohnfonds_wien abzugeben. Als Zeitpunkt des Posteinganges gilt ausschließlich der mittels Datum- und Zeitstempel des wohnfonds_wien ausgewiesene Termin. Zusendungen per Post erfolgen unter alleiniger Verantwortung und auf Risiko des Bieters. Verspätet eingelangte Angebote werden nicht berücksichtigt!

4.6. Sprache in der Angebote verfasst werden können: Angebote müssen in deutscher Sprache verfasst sein.

4.7. Bindefrist der Angebote: 5 Monate ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

4.8. Termin und Ort für die Öffnung der Angebote: 29. Oktober 2009, 11.00 Uhr, wohnfonds_wien Fonds für Wohnbau und Stadterneuerung, 1082 Wien, Lenaugasse 10 (Angebotseröffnungszimmer).

4.9. Personen die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Personen

4.10. Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Vorinformation im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union, Bekanntmachungsnummer 2008/S 058 – 078189 vom 22. März 2008.

5. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

5.1. Stelle für Nachprüfungsverfahren und für Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen: Vergabekontrollsenat Wien, 1010 Wien, Wipplingerstraße 8, Telefon (01) 40 00-971 17, Telefax (01) 40 00-99-971 15, E-Mail: post@vks.wien.gv.at.

5.2. Tag der Absendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union: 21. September 2009.

ELEKTROINSTALLATIONEN MARTIN BURES GESMBH
EMB Planung und Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen
Blitzschutz • Sprechanlagen • Alarmanlagen
1220 Wien, Goldregengasse 9
Tel. 01/774 36 13, Fax 01/280 80 57
www.elektro-bures.at

HUTTERER
Dächer und Fassaden
A-1170 Wien, Pezzlgasse 41
Tel.: 01-408 28 14 Fax: 01-408 28 14-6
E-Mail: office@hutterer.at www.hutterer.at

INTOR BAUGESELLSCHAFT m. b. H.
HOCH- UND TIEFBAU
SCHRANKENBERGGASSE 24, 1100 WIEN
TELEFON 01/602 16 40
TELEFAX 01/602 16 39
E-mail: office@intor-bau.at

K.E.M. MONTAGE GMBH
www.kem-montage.at
• ELEKTRO • BAULEISTUNGEN
• MOBILFUNK • NETZWERK
• GLASFASER • PLANUNG
Keutschach • Biedermannsdorf • Stams
Firmensitz A-9074 Keutschach Plescherken 39
Niederlassung Ost A-2362 Biedermannsdorf, Rheinboldtstr. 3 Tel: 02236/677 910 Fax: 02236/677 910-60 email: office@kem-montage.at
Niederlassung West A-6422 Stams, Auweg 1a Tel: 05263/51 1 19-0 Fax: 05263/51 1 19-16 email: office@west.kem.at

Vergabebekanntmachung – Sektorenauftraggeber

Zweistufiges EU-Verhandlungsverfahren mit öffentlicher Bekanntmachung nach den Sektorenbestimmungen des BVergG 2006 i. d. g. F. mit Geltungsbereich Wiener Vergaberechtsschutzgesetz – Dienstleistungsauftrag im Oberschwellenbereich.

Ausschreibende Stelle: FERNWÄRME WIEN GesmbH, A-1090 Wien, Spittelauer Lände 45.

Erfüllungsort: Raum Wien.

Auftragsbezeichnung: Durchführung von Revisionsarbeiten und Reparaturarbeiten in Müllverbrennungsanlagen, Fernheizwerken sowie Pumpstationen.

Bewerbungen: Es sind ausschließlich Gesamtbewerbungen und folglich nur Gesamtangebote zulässig. Teilbewerbungen und – -angebote sind nicht zulässig. Es sind daher die Qualifikationsnachweise für die Gesamtleistung zu erbringen.

Teilnahmeunterlagen: Die Teilnahmeunterlagen können bei FERNWÄRME WIEN GesmbH, A-1090 Wien, Spittelauer Lände 45, Helene Wegerth, Telefon (++43-1) 313 26-22 76, Fax (++43-1) 313 26-20 40, E-Mail: helene. wegerth@fernwaermewien.at, angefordert werden.

Auskünfte:

Kaufmännische Rückfragen: Frau Helene Wegerth, Telefon (++43-1) 313 26-22 76, Fax (++43-1) 313 26-20 40, E-Mail: helene.wegerth@fernwaermewien.at.

Technische Rückfragen: Herr Ing. Hermann Schöfnagl, Telefon (++43-1) 313 26-27 07, E-Mail: hermann.schoefnagl@fernwaermewien.at.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Donnerstag, 8. Oktober 2009, bis 10.00 Uhr.

Weitere Informationen: Rahmenvertrag auf 18 Monate ab schriftlicher Auftragsvergabe (voraussichtlich ab Kalenderwoche 08/2010) mit Verlängerungsmöglichkeit seitens des Auftraggebers um weitere 2 Revisionen (Revisionszyklus zirka alle 18 Monate).

Für Bewerber, Bieter und Subunternehmen aus EU-Mitgliedsstaaten wird bei vorübergehenden und gelegentlichen Leistungen gemäß § 373a Abs. 5 Z. 2 GewO 1994 i. d. g. F. ausdrücklich auf die Erfordernis (bis zum Zeitpunkt der Zuschlagsentscheidung) einer Mitteilung des Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit gemäß § 373a Abs. 5 Z. 2 lit. a GewO 1994 i. d. g. F. hingewiesen. Der Nachweis wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA, 1011 Wien, Stubenring 1) erteilt.

Für Bewerber, Bieter und Subunternehmern aus Staaten, die EWR-Vertragsparteien sind, wird ausdrücklich auf die Erfordernis der Durchführung eines Anerkennungs- (§ 373c GewO 1994 i. d. g. F.) oder Gleichhaltungsverfahren (§ 373d GewO 1994 i. d. g. F.) hingewiesen.

Die Anerkennung bzw. die Gleichhaltung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA, 1011 Wien, Stubenring 1) erteilt.

Tag der Absendung zur Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union: 18. September 2009.

Die gegenständliche Auftragsbekanntmachung ist – mit Abbildung der Auftragsbekanntmachung im Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union, den Allgemeinen Eignungsanforderungen der WIENER STADTWERKE, WStW 9310, Stand 1. August 2008, Teilnahmeantrag Sektor, Stand 1. August 2008, Anerkennung von Berufsqualifikationen der WIENER STADTWERKE bei grenzüberschreitenden Bau- und Dienstleistungen, WStW 6310, Ausgabe 1. August 2008, Unterlagen für den Teilnahmeantrag – unter http://wstw.vemap.com – Bekanntmachungen – auftragsbezogen oder unter www.fernwaermewien.at – Infos für „Bieter, Auftragnehmer" – Beschaffungsportal der WIENER STADTWERKE veröffentlicht.

(MA 31 – 152/2009.)

Zaunherstellung an diversen Objekten der MA 31

Offenes Verfahren/Bauleistung/Unterschwellenbereich.

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 31, 1060 Wien.

Ausschreibungsbezeichnung: Zaunherstellung an diversen Objekten der MA 31.

Leistungsfrist: 5 Wochen.

Kosten der Unterlagen: 7 EUR.

Download von Web-Adresse (URL): http://www.wien.gv.at/ausschr/m31/MA31152.zip.

Auskünfte: Telefon (01) 599 59-314 51, Fax (01) 599 59-99-314 00, E-Mail: elisabeth.rauch@wien.gv.at.

Angebotsabgabe: 8. Oktober 2009, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 4986. *)

Wettbewerbsbekanntmachung – offener Wettbewerb

Ausschreibende Stelle: Magistrat der Stadt Wien, MA 29 – Brückenbau und Grundbau, 1160 Wien, Wilhelminenstraße 93.

Auftragsbezeichnung: **B 0124 Connecting Link – Steg über Wienflussmündung Realisierungswettbewerb.**

Gegenstand des Auftrags: Realisierungsfindung für die Errichtung einer Fussgänger- und Radfahrerbrücke im Bereich Donaukanal – Wienflussmündung.

AU/TA: Erhältlich bis 30. November 2009, 12.00 Uhr.

Schlusstermin Projekteinreichung/Teilnahmeanträge: 30. November 2009, 12.00 Uhr.

Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 15. September 2009. .L-462647-9914.

***) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf http://www.gemeinderecht.wien.at abrufbar.**

STEPPI & CO
Das Haus für Wasser und Wärme seit 1925
HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR
WIEN - SALZBURG

ZINGLBAU GMBH
Großmarktstraße 20 | 1230 Wien
T +43(1) 602 65 00 | F DW 22
office@zinglbau.at | www.zinglbau.at

(MA 54 – BB – 16/09 – EU.)

Bekanntmachung Kopierpapier 2010

Offenes Verfahren/Lieferung/Oberschwellenbereich.
Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 54, A-1030 Wien, Am Modenapark 1–2.
Kontaktstelle: Vergabecenter, Frau Ing. Rauchenschwandtner, Telefon (++43-1) 40 00-540 05, Fax (++43-1) 40 00-99-540 05, E-Mail: post@ma54.wien.gv.at, Internet: Gratisdownload der Ausschreibung unter http://www.wien.gv.at/ausschr/m54/bb1609.pdf möglich.
Auftragsbezeichnung: Lieferung von zirka 415 000 Packungen Kopierpapier.
Ort der Leistung: Wien und Niederösterreich.
Leistungsfrist: 12 Monate.
Kosten der Unterlagen: 1,68 EUR.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 21. Oktober 2009, 10.00 Uhr.
Dokument-ID: 4978. *)

MALEREI
ANSTRICH
TAPETEN
POLLERES
A-1120 WIEN, Ignazgasse 16
Tel. 01/ 812 26 67

(WGM-DHS/MSD-57/09.)

Bekanntmachung über vergebene Aufträge Donauhochwasserschutz für Wien, Marchfeldschutzdamm, linkes Donauufer, Wien, 22. Bezirk, und Niederösterreich

Offenes Verfahren/Bauleistung/Oberschwellenbereich.
Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 45 – Wiener Gewässer, A-1160 Wien, Wilhelminenstraße 93.
Kontaktstelle: Wiener Gewässer Management GesmbH, Dipl.-Ing. Klein, Telefon (++43-1) 40 00-964 22, Fax (++43-1) 40 00-99-964 22, E-Mail: post@wgm.wien.at.
Auftragsbezeichnung: Spezialtiefbau-, Erdbau- und Straßenbauarbeiten.
Ort der Leistung: Linkes Donauufer, Wien, 22. Bezirk, und Niederösterreich.
Dokument-ID: 4975. *)

(WGM – DHS/MSD-86/09.)

Bekanntmachung über vergebene Aufträge Donauhochwasserschutz für Wien, örtliche Bauaufsicht Marchfeldschutzdamm

Offenes Verfahren/Dienstleistung/Oberschwellenbereich.
Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 45, A-1160 Wien, Wilhelminenstraße 93.
Kontaktstelle: Wiener Gewässer Management GesmbH, Dipl.-Ing. Klein, Telefon (++43-1) 40 00-964 22, Fax (++43-1) 40 00-99-964 22, E-Mail: post@wgm.wien.at.
Auftragsbezeichnung: Örtliche Bauaufsicht für Spezialtiefbau-, Erdbau- und Straßenbauarbeiten.
Ort der Leistung: Wien, 22. Bezirk, und Niederösterreich.
Dokument-ID: 4976. *)

(LV/34 NEU/SO-B11-2009-02272-KFR.)

Bekanntmachung MA 34 – 2272/2009, Bildungszentrum Simmeringer Markt

Offenes Verfahren/Bauleistung/Oberschwellenbereich.
Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 34, A-1194 Wien, Muthgasse 62.
Kontaktstelle: MA 34, Dipl.-Ing. Christian Lechner, Telefon (++43-1) 40 00-346 76, Fax (++43-1) 40 00-99-346 70, E-Mail: vergabe@ma34.wien.gv.at, Internet: http://www.wien.gv.at.
Auftragsbezeichnung: Holz/Alu-Fenster. Ein Systemprüfzeugnis gemäß ÖNORM B5300, Ausgabe 1. Februar 2002, ist beizulegen.
Ort der Leistung: Wien.
Leistungsfrist: Beginn: 1. März 2010. Ende: 13. August 2010.
Kosten der Unterlagen: 8,10 EUR.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 8. Oktober 2009, 10.00 Uhr.
Dokument-ID: 4988. *)

(LV/34 NEU/SO-B11-2009-02276-KFR.)

Bekanntmachung MA 34 – 2276/2009, Bildungszentrum Simmeringer Markt

Offenes Verfahren/Bauleistung/Oberschwellenbereich.
Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 34, A-1194 Wien, Muthgasse 62.
Kontaktstelle: MA 34, Dipl.-Ing. Christian Lechner, Telefon (++43-1) 40 00-346 76, Fax (++43-1) 40 00-99-346 70, E-Mail: vergabe@ma34.wien.gv.at, Internet: http://www.wien.gv.at.
Auftragsbezeichnung: Elektroinstallationsarbeiten.
Ort der Leistung: Wien.
Leistungsfrist: Beginn: 22. Februar 2010. Ende: 3. Dezember 2010.
Kosten der Unterlagen: 23,90 EUR.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 8. Oktober 2009, 10.40 Uhr.
Dokument-ID: 4993. *)

(MA 54 – TG – 107807/09 EU.)

Bekanntmachung über vergebene Aufträge Influenza-Impfstoff MA 15

Offenes Verfahren/Lieferung/Oberschwellenbereich.
Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 54, A-1030 Wien, Am Modenapark 1–2.
Kontaktstelle: Vergabecenter, Andrea Glaser, Telefon (++43-1) 40 00-540 06, Fax (++43-1) 40 00-99-541 00, E-Mail: post@ma54.wien.gv.at.
Auftragsbezeichnung: Lieferung von zirka 61 000 Stück Influenza-Impfstoffen.
Ort der Leistung: Wien.
Dokument-ID: 4983. *)

Berichtigung

Zur Bekanntmachung **TU4-DIR-GZL 27-09** wurde eine Berichtigung unter Bezugszahl 4985 *) veröffentlicht.

Neuer Ablauf der Angebotsfrist: 6. Oktober 2009, 10.00 Uhr.

Berichtigung

Zur Bekanntmachung **LV/WW DT/AS--AMBR--2009--LTV** wurde eine Berichtigung unter Bezugszahl 5002 *) veröffentlicht.

Neuer Ablauf der Angebotsfrist: 25. September 2009, 8.00 Uhr.

***) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf http://www.gemeinderecht.wien.at abrufbar.**

VAMED-KMB GesmbH
A-1090 Wien, Spitalgasse 23

Verhandlungsverfahren

Angebotsgegenstand: Erdung, Blitzschutz, Einlegearbeiten Neubau BT61.1 – Kinderchirurgie.
Leistungsart: Bauleistung.
Aktenzahl: 34/2009/P/V/B.
Projektnummer: 408565.
Erfüllungsort: Allgemeines Krankenhaus Wien, 1090 Wien.
Leistungsfrist: Voraussichtlich Mitte Oktober 2009 bis Dezember 2010.
Einreichung der Angebote: Die Ausschreibungsunterlagen liegen in der VAMED-KMB GesmbH, 1090 Wien, Spitalgasse 23, Angebotseinlaufstelle, 2. Stock, Zimmer Nr: 84.02.021, Frau Nicole Streminger, Telefon (01) 404 00-96 08 DW, E-Mail: angebotsverwaltung@vamed.com, gegen Entgelt in der Höhe von 40 EUR inkl. MWSt. von Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 15.00 Uhr auf.
Bitte den Betrag bei Kauf der Angebotsunterlagen genau mitbringen – DANKE!
Technischer Sachbearbeiter: Herr Otmar Moser, Telefon (01) 404 88-389 DW.
Kaufmännische Sachbearbeiterin: Frau Manuela Handler, Telefon (01) 404 00-91 81 DW.
Die Angebote sind in deutscher Sprache zu verfassen.
Angebotsfrist: 8. Oktober 2009, 10.00 Uhr.
Die Bieter sind nicht berechtigt an der Angebotseröffnung teilzunehmen.
Zuschlagsfrist: 5 Monate.

(LV/34 SAN2/SH-B03-2009-12833-LAM.)

Turnsaal-Wandbeläge

Offenes Verfahren/Bauleistung/Unterschwellenbereich.
Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 34, 1194 Wien.
Ausschreibungsbezeichnung: Schule in 1100 Wien, Jagdgasse 22+23.
Leistungsfrist: 30 Arbeitstage.
Kosten der Unterlagen: 4,50 EUR.
Download von Web-Adresse (URL): http://www.wien.gv.at/ausschr/m34/128332009.zip.
Auskünfte: Telefon (++43-1) 40 00-340 24, Fax (++43-1) 40 00-99-80 34, E-Mail: kanzlei@ma34.wien.gv.at.
Angebotsabgabe: 8. Oktober 2009, 10.20 Uhr.
Dokument-ID: 4992. *)

Bekanntmachung – Sektoren

Offenes Verfahren/Dienstleistung.
Auftraggeber: WIENER LINIEN GesmbH & Co. KG, Abteilung Elektro- und Maschinentechnik – B68, 1030 Wien, Erdbergstraße 202.
Auftragsbezeichnung: Herstellung, Lieferung und Montage von zwei triebwerksraumlosen Aufzügen für die Hauptwerkstätte Simmering inklusive fünfjähriger Garantiewartung und jeweils zwei Optionen für die zehnjährige Vollwartung
Angebotsunterlagen: Sind unter http://wienerlinien.vemap.com/?page=bekannt_auftrag zum Download bereitgestellt.
Ablauf der Angebotsfrist: 13. Oktober 2009, 9.00 Uhr.

(AKH/VWI/O/71/2007.)

Bekanntmachung über vergebene Aufträge Lieferung von Müllsäcken grau, mit Gleitmittel für das Allgemeine Krankenhaus der Stadt Wien

Offenes Verfahren/Lieferung/Oberschwellenbereich.
Auftraggeber: Wiener Krankenanstaltenverbund, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20.
Kontaktstelle: Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien, Wirtschaftsabteilung, Andrea Koska, Tellefon (++43-1) 404 00-12 92, Fax (++43-1) 404 00-10 55, E-Mail: andrea.koska@akhwien.at, Internet: http://www.akhwien.at/. Ausschreibungsunterlagen per Download: http://www.wienkav.at/_cache/Doku/big/Müllsäcke_grau_Ausschreibungsunterlagen_8492.pdf.
Auftragsbezeichnung: Lieferung von Müllsäcken grau, mit Gleitmittel für das Allgemeine Krankenhaus der Stadt Wien.
Ort der Leistung: 1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20.
Dokument-ID: 4998. *)

(TZ/GZA 74/09.)

Schlosserarbeiten

Offenes Verfahren/Bauleistung/Unterschwellenbereich.
Auftraggeber: Wiener Krankenanstaltenerbund, 3130 Herzogenburg.
Ausschreibungsbezeichnung: GZA – Neubau Verwaltung.
Kosten der Unterlagen: 8 EUR.
Download von Web-Adresse (URL): http://www.wienkav.at/kav/ausschreibungen/.
Auskünfte: Telefon (++43-1) 910 34-16 11, Fax (++43-1) 910 34-99-16 11, E-Mail: manuel.hora@wienkav.at.
Angebotsabgabe: 8. Oktober 2009, 9.30 Uhr.
Dokument-ID: 4982. *)

(WKN – 3880/05.)

Baumeisterarbeiten für den Kanalbau (Mischsystem), 1220 Wien, STE 22/32 Zentrum Stadlau – Gasse 6575

Offenes Verfahren/Bauleistung/Unterschwellenbereich.
Auftraggeber: Stadt Wien – Wien Kanal, 1030 Wien.
Ausschreibungsbezeichnung: 1220 Wien, STE 22/32 Zentrum Stadlau – Gasse 6575, Gasse 06296, Gasse 06575, MP 80/120 cm, Länge 10 m; NP 80/120 cm, Länge 410 m; NP 60/90 cm, Länge 120 m; PP-Rohr DN400, Länge 268 m.
Leistungsfrist: 150 Kalendertage.
Kosten der Unterlagen: 33 EUR.
Download von Web-Adresse (URL): http://www.wien.gv.at/ausschr/wkn/bau388005.zip.
Auskünfte: Telefon (++43-1) 40 00-300 32, Fax (++43-1) 40 00-99-300 30, E-Mail: kanzlei@wkn.wien.gv.at.
Angebotsabgabe: 8. Oktober 2009, 9.00 Uhr.
Dokument-ID: 4927. *)

***) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf http://www.gemeinderecht.wien.at abrufbar.**

UTC
Zement, Bitumen
UTC HANDELS-GMBH ▮ KÄRNTNER RING 14, 1010 WIEN
TEL: +43-1-505 53 55, FAX +43-1-505 53 55/33 ▮ E-MAIL: utc@utc.at ▮ www.utc.at

A. OFFNER u. R. TROWAL'S NFG. GMBH.
ELEKTRO-METALLWARENERZEUGUNG – KONSTRUKTIONSSCHLOSSEREI
1160 WIEN, WÖGINGERGASSE 7 – TELEFON 486 66 93 – FAX 486 66 93/439

SPENGLER MEISTERBETRIEB
Rudolf Jeschko GmbH
Bauspenglerei – Schwarzdeckerei – Isolierung
1020 Wien, Stuwerstraße 6
Tel. 728 02 27, Fax 728 23 56, Handy 0664/336 11 48
Lagerplatz:
2201 Gerasdorf-Föhrenhain, Brünner Straße 66–68
e-mail: office@spenglerei-jeschko.at

KARL PURKER
Ges. m. b. H.
MALEREI, ANSTRICH, TAPETEN,
FASSADENBESCHICHTUNG
1020 Wien, Schreygasse 10/1
Telefon 214 46 46, 0676/340 50 01
karl.purker@gmx.at

SCHWEDLER
WALTER HOFFMANN NFG. KG
MALEREI · ANSTRICH · TAPETEN
115 Jahre
Gegründet: 1890
1180 Wien, Staudg. 40, Tel. 403 33 24, Fax 403 33 24/20
e-Mail: maler@schwedler.at www.schwedler.at



Steiner-Bau GesmbH.
HOCH-, TIEF-, STAHLBETONBAU
EISENBIEGEREI · BAUSTOFFHANDEL
St. Paul (04357) 23 01 · Klagenfurt (0463) 30 13 20 u. 30 13 22
Graz (0316) 68 58 38 · Wörgl (05332) 708 99 · Wien (01) 315 73 87

tecton consult
Engineering ZT GmbH
1060 Wien, Barnabitengasse 8
www.tecton-consult.at
Verkehrsplanung
Statik
Konstruktiver Ingenieurbau

SEPERO
Korrosionsschutz Ges.m.b.H
► ZENTRALE Adresse: A-8724 Spielberg bei Knittelfeld, Unterer Bahnweg 6
Telefon: +43 (0) 3512 / 724 02
Telefax: +43 (0) 3512 / 729 22
E-Mail: office@sepero.at
Internet: www.sepero.at
► NIEDERLASSUNGEN IN ZELTWEG ► BRUNN AM GEBIRGE ► SCHWECHAT

G. HINTEREGGER
& SÖHNE
Baugesellschaft m.b.H.



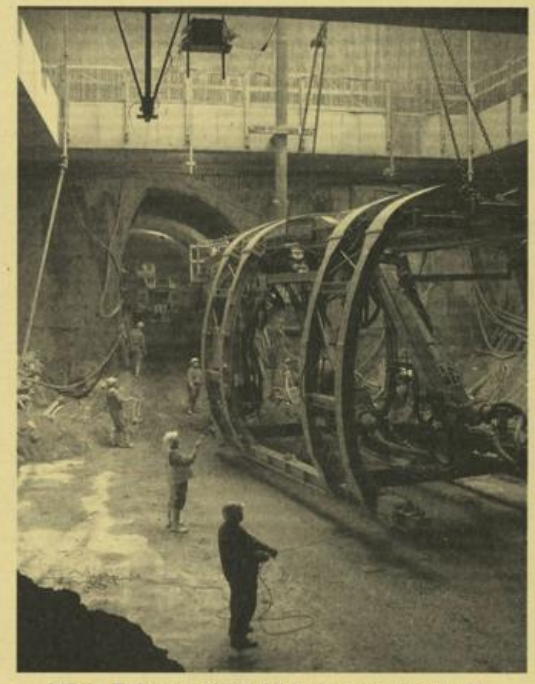
© Rupert Steiner

Büroneubau Niederlassung Wien

Zentrale:
5021 Salzburg
Bergerbräuhofstraße 27
Tel. 0662/88980-0, Fax: 0662/88980-30
e-mail: ghs@hinteregger.co.at
http://www.hinteregger.co.at

Niederlassung:
1220 Wien
Baranygasse 7
Tel. 01/2821537, Fax: 01/2821537-13
e-mail: ghs@wien.hinteregger.co.at

- **TIEFBAU**
- **TUNNELBAU**
- **STRASSENBAU**
- **HOCH- und INDUSTRIEBAU**
- **KRAFTWERKSBAU**
- **UMWELTTECHNIK**
- **GRUNDBAU**



U2/2 „Taborstrasse" (Arbeitsgemeinschaft)







IHR EUROPÄISCHER PARTNER - IHR SPEZIALIST IN ÖSTERREICH - IN OSTEUROPA !

DVR 0000191 / VXXX; DVR 0000458589.
Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080: Retoursendungen bitte an PA 1140 Wien.

Eine Bitte an die Briefträger:
Falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die richtige Adresse mit.
Herzlichen Dank.

P.b.b. 02Z030609W